Ausg. 09-2014

# Rot-Weiß-Journal

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

## „Offensive fehlt die Torgeilheit“

# SGB Abteilung Fußball

| | | |
|---|---|---|
| **Gegründet:** | 1909 | |
| **Mitglieder:** | ca. 455 | |
| **Sportgelände:** | Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße | |
| **Clubhaus:** | Sportlerheim Sportplatz Am Wald | |
| **1. Vorsitzender:** | Lutz Hofmann | Telefon: 06181 / 76776 |
| **2. Vorsitzender:** | Oliver Gust | Telefon: 0177 / 2124621 |
| **1. Schriftführer:** | Martin Wilhelmi | Telefon: 06183 / 2152 |
| **1. Kassierer:** | Volker Kalix | Telefon: 06187 / 4759591 |
| **1. Jugendleiter:** | Helge Schröder | Telefon: 06181 / 72225 |
| **2. Jugendleiter:** | Oliver Sonntag | Telefon: 0172 / 4268101 |

## Mannschaften der Saison 2014/2015

| | | |
|---|---|---|
| **1. Mannschaft:** | Verbandsliga Süd Hessen | |
| **2. Mannschaft:** | Kreisoberliga Hanau | |
| **A-Jugend:** | Gruppenliga Frankfurt | |
| **B-Jugend:** | Kreisliga Hanau | |
| **C-Jugend:** | Kreisliga Hanau | |
| **Alte Herren:** | Freundschaftsspiele | |
| **Kontaktperson:** | Martin Mönninger | Telefon: 0171 / 3382959 |

---

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

**www.sg-bruchkoebel.de**

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

# Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

**Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.**

**FIRST REISEBÜRO**

**Wir nehmen Urlaub persönlich.**

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

# SV Somborn

Bilanz gegen Somborn seit 1999:
1 Sieg, 2 Unentschieden, 0 Niederlagen, 6:1 Tore
Hinrunde: 0:0

| 19. Spieltag, 30.11. | | |
|---|---|---|
| TS Ober-Roden | – | Rot-Weiß Frankfurt |
| FC 07 Bensheim | – | Türk Gücü Friedberg |
| FC Kalbach | – | FV Bad Vilbel |
| VfB Ginsheim | – | SC Hessen Dreieich |
| 1. FCA 04 Darmstadt | – | Eintr. Wald-Michelbach |
| Kickers Offenbach II | – | Spvgg. Neu-Isenburg |
| SSV Lindheim | – | Vikt. Urberach |
| **SG Bruchköbel** | – | SV Somborn |
| FC Alsbach spielfrei | | |

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN

Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

Ihr Lieferant für
Wohnkeramik
ROSENBERGER
FLIESENFACHGESCHÄFT
Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

# Spvgg. Roßdorf

Bilanz gegen Roßdorf seit 1999:
16 Siege, 1 Unentschieden, 4 Niederlagen, 61:31 Tore
Hinspiel: 4:1

| 17. Spieltag, 30.11. | | |
|---|---|---|
| FSV Neuberg | – | TSV 1860 Hanau |
| Eintr. Spfr. Windecken | – | Germania Dörnigheim |
| Eintr. Oberissigheim | – | Germ. Niederrodenbach |
| VfB Großauheim | – | Sportfreunde Ostheim |
| 1. Hanauer FC 93 | – | Eintr. Oberrodenbach |
| Spvgg. Roßdorf | – | **SG Bruchköbel II** |
| SV Wolfgang | – | KEWA Wachenbuchen |
| Spvgg. Langenselbold | – | Spvgg. Hüttengesäß |

**Schlosserei**
JOST & ZINKHAN GbR

HANS JOST & KLAUS ZINKHAN

Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau
☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 24. Oktober 2014

# SG Bruchköbel empfängt Tabellendritten Spvgg. 03 Neu-Isenburg

1. Mannschaft – Ein hartes Stück Arbeit kommt am Sonntag (15 Uhr) auf die SG Bruchköbel zu. Am 14. Spieltag der Verbandsliga Süd gastiert der Tabellendritte Spvgg. 03 Neu-Isenburg auf dem Sportplatz am Wald. Eine Mannschaft, die David Baranski als robustestes Team der Liga einschätzt. „Die 03er haben mindestens sechs Spieler mit Gardemaß in ihren Reihen“, berichtet der Bruchköbeler Übungsleiter, wobei er unter Gardemaß mindestens 1,90 Meter versteht. Baranski hat den kommenden Gegner bei dessen 1:0-Auswärtssieg beim FV Bad Vilbel beobachtet. Besonders die Kampfstärke der 03er fiel ihm ins Auge. „Damit kompensierten sie zweifelsohne vorhandene spielerische Mängel.“ Kampfstärke gepaart mit Kopfballstärke seien die Pluspunkte des Teams von Peter Hoff-mann, der bereits im zwölften Jahr die 03er trainiert und damit dienstältester Coach der Liga ist.

Der Tabellendritte ist Minimalist - sowohl bei den geschossenen als auch bei den erhaltenen Toren. 17 Treffer in zwölf Spielen sind eine Ausbeute, die eher auf einen Abstiegskandidaten schließen lassen. Was sich auch in der internen Torschützenliste widerspiegelt. Einen echten Goalgetter hat der einstige Deutsche Amateurmeister nicht in seinen Reihen, Marco Betz und Johannes Günther führen mit je vier Toren die Liste an. Dafür ist die Abwehr ein richtiges Bollwerk. Nur sechs Gegentore sind absolute Spitze, da kommen auch die beiden Topteams SC Hessen Dreieich (15) und Rot-Weiss Frankfurt (14) nicht mit. Baranski warnte seine Spieler speziell vor Standards, wozu er auch Einwürfe zählte, die wie Flanken im gegnerischen Strafraum landeten. Die SG Bruchköbel hat von den letzten

neun Spielen nur eines gegen TS Ober-Roden (1:2) verloren und dabei 16 Punkte geholt. Wobei hauptsächlich in der Fremde gepunktet wurde. Größter Wunsch von Baranski ist daher, endlich auch zuhause eine gute Leistung abzurufen. „Unser Ziel muss sein, nach dem Heimarbeitssieg gegen den FC Kalbach unseren Zuschauern ein begeisterndes Spiel abzuliefern“, hofft der 27-Jährige auf die volle Ausbeute. Personell kann er bis auf den verletzten Johannes Merz aus dem Vollen schöpfen. Gegenüber dem vergangenen Spiel beim FCA 04 Darmstadt (2:2) plant er keine nennenswerten Änderungen. „Man muss den Spielern das Vertrauen schenken, auch wenn es mal nicht wie gewünscht läuft.“ Dies traf gegen Darmstadt besonders auf die Außenverteidiger Dorian Ahouandyinou und Cihad Aricioglu zu, die sich im Aufbauspiel zu viele Abspielfehler leisteten. Das Vertrauen des Trainers genießt auch Konstantin Büdinger, der erneut den Vorzug vor Marc Winter erhält. „Konstantin macht seine Sache derzeit gut, da gibt es keinen Grund zur Änderung“, betont Baranski. Gespannt darf man auf die taktische Marschroute sein. Mit hohen Bällen ist gegen das Isenburger Bollwerk nichts auszurichten. „Wir müssen dem körperlich überlegenen Gegner Paroli bieten, sowohl läuferisch als auch spielerisch“, fordert der SGB-Coach.

**Thuemmler Spezialbau**
**Kilianstädter Straße 44**
**61137 Schöneck**

Kontakt:

Telefon: +49 6187 952030
Telefax: +49 6187 9367098

E-Mail: info@thuemmler-spezialbau.de

Siehe auch unter: www.thuemmler-spezialbau.de

Wir sind seit über 7 Jahren im Hoch- und Tiefbau tätig. Als von der Stadtentwässerung Frankfurt zertifiziertes Unternehmen stellen wir unter anderem Kanalhausanschlüsse her.

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 27. Oktober 2014

# Geschenke für die Gäste

## SG Bruchköbel unterliegt Spvgg. 03 Neu-Isenburg mit 1:2

1. Mannschaft – Diese Niederlage war vermeidbar. Gerade deshalb war der Ärger im Lager der SG Bruchköbel nach dem 1:2 (1:1) gegen den Tabellendritten Spvgg. 03 Neu-Isenburg groß. „Wir agierten auf Augenhöhe. Schade, dass zwei dumme Abwehrpatzer unsere gute Vorstellung zunichtemachten. Vielleicht ist die junge Mannschaft noch nicht reif genug“, bilanzierte SGB-Coach David Baranski. Der 1:1-Pausenstand nach einem Freistoßtreffer von Edgar Seibert (18.) und dem Ausgleich durch Mourad Tariq (21.) ging in Ordnung. Einen verhängnisvollen Lapsus von Bruchköbels Innenverteidiger Marius Dickerhoff im eigenen Fünfmeterraum nutzte Johannes Günther (70.) zum entscheidenden 1:2. Damit nicht genug, nach Spielschluss handelte sich der kurz zuvor eingewechselte Cihad Aricioglu wegen einer Tätlichkeit noch die Rote Karte ein. Entgegen seiner Ankündigung nahm Baranski doch zwei Änderungen in der Startelf vor. Hinten links erhielt David Beljan den Vorzug vor Aricioglu und im Angriffszentrum agierte Siawash Ahmadi anstelle von Konstantin Büdinger. Bruchköbel versteckte sich nicht, sondern bot den Gästen Paroli. Was auch Peter Hoffmann entsprechend kommentierte. „Bruchköbel war ebenbürtig, das war ein hartes Stück Arbeit für uns“, lobte der Gästecoach die Hausherren, die sich dafür aber nichts kaufen konnten.

Die erste Gelegenheit bescherte sogleich die Führung für Bruchköbel. Der laufstarke Alexander Schunck setzte sich links durch und wurde hart an der Strafraumgrenze zu Fall gebracht. Während die SGB-Fans unter den 180 Zuschauern noch einen Strafstoß forderten, zirkelte Seibert (18.) den direkten Freistoß ins lange Eck - Gästekeeper Lazar Kacarevic zeigte keine Regung. Wenig später hatte Ahmadi (20.) nach Zuspiel von Dorian Ahouandyinou das 2:0 vor Augen, sein Schuss wurde noch abgeblockt. Im direkten Gegenzug fiel das 1:1. Matthias Buschmann scheiterte zunächst an SGB-Zerberus Janis Gräfe, der Ball fiel ihm erneut vor die Füße, seinen Querpass brauchte Tariq nur noch einzuschieben. Bis zum Seitenwechsel boten sich Schunck (24./35.) und Ahmadi (45.) weitere Chancen, jeweils klärte Kacarevic. Auf der Gegenseite ging ein Kopfball von 03er Kapitän Marco Betz (30.) vorbei. Im zweiten Durchgang setzte sich das durchdachtere Spiel der Gäste durch. In der 57. Minute landete ein abgefälschter Schuss Buschmanns am Außennetz. Dann die 70. Minute: Nach einer flachen Hereingabe von rechts hätte Dickerhoff das Leder Torwart Janis Gräfe überlassen oder den Ball aus der Gefahrenzone schlagen können. Stattdessen verhedderte er sich, das Spielgerät fiel Günther vor die Füße, der aus kurzer Distanz vollendete. Einen ähnlichen kapitalen Bock leistete sich auf der Gegenseite wenig später Mario Marx (75.) Sein Rückpass landete beim freistehenden Schunck, dessen Schuss Kacarevic per Fuß zur Ecke abwehrte. „Hier hätte der Ausgleich fallen müssen“, haderte Bruchköbels sportlicher Leiter Oliver Gust mit dem SGB-Torjäger. In den Schlussminuten mobilisierten die Gastgeber die letzten Reserven. Kim Werner (85.) zielte drüber und eine Rechtsflanke Ahouandyinous (90.+3) wurde zur Ecke geklärt Im Anschluss an die Ecke pfiff Schiedsrichter Jantz ab, danach zückte er noch gegen den erst in der 87. Minute eingewechselten Aricioglu die Rote Karte wegen einer Tätlichkeit. Bereits am Samstag (16 Uhr) gastiert Bruchköbel bei Eintracht Wald-Michelbach.

26.10.2014 15:00, Spiel 122

**SGB - Spvgg. Neu-Isenburg 1:2**

**Bruchköbel:** Gräfe, Ahouandyinou, Dickerhoff, Johnson, Beljan, Ünal (77. Büdinger), Seibert (77. Schultheis), Nowak (87. Aricioglu), Werner, Ahmadi, Schunck,

**Tore:** 1:0 Seibert (18.), 1:1 Tariq (21.), 1:2 Günther (70.)

**Schiedsrichter:** Jantz (Wiesbaden)

**Besondere Vorkommnisse:** Rote Karte für Aricioglu wegen Tätlichkeit nach Spielschluss

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Metzgerei Müller
Bruchköbel

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181/7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 06181/74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 27. Oktober 2014

## SG Bruchköbel II - SV Wolfgang 3:0 (2:0)

2. Mannschaft – Die Bruchköbeler legten los wie die Feuerwehr, Waas scheiterte in der vierten Minute aus acht Metern und musste dadurch acht weitere Minuten warten, ehe er jubeln durfte. Das SGB-Powerplay, das zuvor schon mehrere Großchancen zum Ausbau der Führung zur Folge hatte, beendete Büdinger mit seinem Treffer zum 2:0. Teschner erhöhte nach dem Wiederanpfiff per Foulelfmeter auf 3:0, woraufhin die SGB-Reserve den Faden verlor und Wolfgang zu Chancen kam. Dennoch bleibt unter dem Strich eine schwache Leistung der Gäste, bei denen lediglich Sbano und Vrancic überzeugen konnten. (HA vom 27.10.2014)

26.10.2014 13:15, Spiel 089

**SG Bruchköbel II - SV Wolfgang 3:0**

**Tore:** 1:0 Waas (12.), 2:0 Büdinger (31.), 3:0 Teschner (47./FE),

**Schiedsrichter:** Karnapke (Kelsterbach)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 29. Oktober 2014

# Von der OFC-Jugend ins SGB-Tor

## Eintracht, Alzenau, Kickers: Bruchköbels Janis Gräfe fühlt sich endlich heimisch

1. Mannschaft – Janis Gräfe trat im Sommer in große Fußstapfen. Daniel Soldevilla hinterließ als Keeper des Verbandsligisten SG Bruchköbel eine große Lücke, die es binnen kurzer Zeit zu schließen galt.

Drei Youngster stritten sich um die Nachfolge: Janis Gräfe, Philipp Jandel und Florian Reim - alle gerade den A-Junioren entwachsen. Gräfe, der von der U19 der Offenbacher Kickers kam, war der einzige Neuzugang. Jandel war schon vor einem Jahr von der U19 der SG Rosenhöhe nach Bruchköbel gewechselt, gehörte von Beginn an dem Kader der ersten Mannschaft an, obwohl er noch bei den A-Junioren hätte spielen können, Reim stieß in diesem Jahr von der eigenen A-Jugend zu den Senioren.

„Das war und ist ein harter Konkurrenzkampf, momentan habe ich die Nase vorne“, freut sich Gräfe über den Durchbruch. Die Basis dafür, so der 19-Jährige, sei in den vielen Vorbereitungsspielen im Sommer gelegt worden. „Offenbar habe ich den Trainer überzeugt“. Was man mit Fug und Recht behaupten kann. Gräfe stand bei allen 13 Punktspielen zwischen den Pfosten und genießt das Vertrauen von David Baranski. Mit seinen 2,01 Metern hat er nicht nur die Luftho-heit im eigenen Strafraum, auch die Reaktionsschnelligkeit lässt nichts zu wünschen übrig. Verbesserungswürdig, räumt er freimütig ein, sei das Spiel Eins-gegen-Eins und das spielerische Moment. „Aber da habe ich mit unserem Torwarttrainer Stefan Alraum ja einen guten Trainer“, lacht er. Gräfe ist ein Bruchköbeler Bub. Mit acht Jahren begann er bei der SG Bruchköbel mit dem Kicken. ÄJs Zwölfjähriger wechselte er zu Eintracht Frankfurt, wo er eineinhalb Jahre blieb, danach schloss er sich der Spvgg. Roßdorf an. Mit beginnender Pubertät hatte er keinen Bock mehr auf ein geregeltes Training. „Ich wollte mehr Freizeit und Fußball nur noch als Hobby betreiben“, begründet er seine Auszeit. Nach einem Jahr war der Durchhänger vorbei, der Wunsch, höherklassig zu spielen, packte ihn wieder. Der Wechsel zum FC Bayern Alzenau war die logische Folge, zwei Jahre spielte er in der U17 der Unterfranken in der Hessenliga. Nächste Station war Kickers Offenbach. Schon als 17-Jähriger durfte er im Drittligakader des OFC mittrainieren, worauf er heute noch stolz ist. Nach dem Zwangsabstieg der Kickers in die Regionalliga gehörte er im zweiten A-Jugendjahr dem Torwartkader des OFC an.

Lucht
HAUSTECHNIK

seit 1851

Carl Lucht Haustechnische Anlagen GmbH
Kinzigheimer Weg 111
63450 Hanau

Telefon: 06181 / 932830
Fax: 06181 / 32596
E-Mail: info@carl-lucht.de

Warum jetzt die Rückkehr zu seinem Heimatverein? „Die Verbindung zur SGB war nie abgerissen, besonders zum ehemaligen Jugendleiter Frank Ruffieux nicht. Nach einem Gespräch mit dem sportlichen Leiter Oliver Gust war eine Rückkehr nach Bruchköbel eine feste Option für mich“, berichtet Gräfe. Der Youngster schaute sich zum Ende der vergangenen Runde drei Seniorenspiele an und wurde mit Gust schnell “handelseinig“. „Das war mir auch eine Herzensangelegenheit, ich will dem Verein etwas zurückgeben“, begründet Gräfe seinen Entschluss. Für Gust war die Verpflichtung des Torwarts ein weiterer Mosaikstein in der Philosophie des Vereins, verstärkt auf Talente aus der Region zu setzen. „Gräfe ist ein Bruchköbeler Junge, ich hatte ihn immer im Hinterkopf.“ Für ihn ist der neue Torwart ein Supertyp, der viel Ruhe ausstrahlt: „Wir werden noch viel Freude an Janis haben.“ Doch nicht nur die sportliche Seite steht bei Gräfe im Vordergrund. Am 1. September hat er eine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen bei der Sparkassenversicherung begonnen. Auch hier will er die Nummer eins werden.

*Foto: Oliver Schneider*

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 1. November 2014

# SG Bruchköbel will heute gegen Wald-Michelbach punkten

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel tritt am heutigen Samstag um 16 Uhr bei Eintracht Wald-Michelbach an. So hofft der Verbandsligist, den letztjährigen 3:0-Sieg im Odenwald wiederholen zu können. Wobei sich die Vorzeichen in diesem Jahr deutlich geändert haben. Die Gastgeber haben sich bislang gut aus der Affäre gezogen und nehmen mit 20 Punkten Platz sieben ein. Die SG Bruchköbel hat als Neunter vier Zähler weniger auf dem Konto.

„Das ist ein ganz wichtiges Spiel. Mit einem Sieg kämen wir bis auf einen Zähler an Wald-Michelbach heran“, rechnet David Baranski vor. Der Bruchköbeler Coach hat den kommenden Gegner gegen den FC Alsbach unter die Lupe genommen und war besonders von der Offensive der Südhessen beeindruckt. „Die haben zwei, drei Spieler, die gut einnetzen können“, berichtet Baranski.

An erster Stelle Jan Gebhardt, der bereits in der Vorsaison zu den besten Goalgettern der Verbandsliga Süd zählte. In der Spielzeit 2013/14 erzielte Gebhardt 21 Treffer und war drittbester Torschütze. Heuer hat er schon zwölf Tore erzielt und liegt hinter Patrick Barnes (Rot-Weiß Frankfurt) auf Platz zwei. Hinter Gebhardt liegt Rene Brunner mit sechs Buden auf Platz zwei in der internen Rangliste. Im Defensivbereich offenbart Wald-Michelbach dagegen erhebliche Schwächen, was nicht zuletzt beim 3:3 am vergangenen Sonntag beim Schlusslicht SSV Lindheim offen zu Tage trat.

Erst 18 Treffer in 13 Spielen zeigen, wo der Schuh drückt. Selbst Alexander Schunck, der in der Vorsaison 19 Tore erzielte, hinkt mit sechs Treffern hinter den Erwartungen zurück. Kein Wunder, dass der Blick der Verantwortlichen eher nach hinten geht. Gerade ein Pünktchen trennt die SGB vom ersten Abstiegsplatz, wenn man die Maximalzahl von fünf Absteigern zugrunde legt. Und die ist in dieser Saison beim Blick auf das Geschehen in der Hessenliga eher wahrscheinlich. In Wald-Michelbach wird auf Kunstrasen gespielt. Demzufolge hat Baranski in dieser Woche extra auf diesem Untergrund trainieren lassen. „Wir schauen auf uns“, betont der 27-Jährige, wobei er die Leistung beim 1:2 gegen die Spvgg. 03 Neu-Isenburg durchaus als Muntermacher bezeichnet. „Ein Punkt war auf jeden Fall gegen den Tabellendritten drin“, ärgert er sich noch Tage später über den dummen Fehler, der zum Siegtor der Gäste führte. „Wir könnten mindestens sechs Punkte mehr auf dem Konto haben, wenn uns nicht so viele individuelle Fehler unterlaufen wären“, konstatiert er. Personell plant er keine gravierenden Änderungen. Konstantin Büdinger kann sich Hoffnungen machen, wieder von Beginn an zu spielen. Marc Winter und Johannes Merz fallen weiter verletzungsbedingt aus. Cihad Aricioglu ist wegen seiner Roten Karte gesperrt. Neben der Sperre von mindestens vier Spielen ist für ihn auch ein Obolus in die Mannschaftskasse fällig. „Er hat sich für die Dummheit schon bei der Mannschaft entschuldigt“, so Baranski.

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 3. November 2014

## Spvgg. 1910 Langenselbold - SG Bruchköbel II 1:1 (1:1)

2. MANNSCHAFT – Toelg mit dem Halbzeitpfiff nach einer scharfen Ecke von Spielertrainer Patrick Falk für die Gründaustädter (45.) und Waas vier Minuten vor Schluss aus dem Gewühl (86.) heraus zeigten sich im Schmuckkästchen an der Niedergründauer Straße für die beiden Treffer der über weite Strecken kurzweiligen Partie verantwortlich. Die 85 Besucher sahen im ersten Abschnitt eine spielerisch überlegene Heimelf, die jedoch nur selten zum Torabschluss kam. Die SGB-Reserve wehrte sich tapfer und kam nach dem Seitenwechsel besser in die Partie, ohne dabei hochkarätige Möglichkeiten kreieren zu können. Selbolds Sprecher Günther Schäfer: „Ich denke, es war ein gerechtes Unentschieden".

02.11.2014 14:30, Spiel 101
**Spvgg. Langenselbold - SGB II 1:1**
**Tore:** 1:0 Tölg (45.), 1:1 Waas (86.),
**Schiedsrichter:** Schmidt (Nidda)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 3. November 2014

# 1:8-Debakel für SG Bruchköbel

## Schrecksekunde im Bus

1. MANNSCHAFT – Volltreffer - so heißt das Vereinsheft des SV Eintracht Wald-Michelbach. Einen Volltreffer landete der Odenwaldverein auch am Samstag im Spiel der Verbandsliga Süd gegen die SG Bruchköbel. Sage und schreibe 8:1 (3:0) kanzelte das Team von Trainer Sebastian Haag die Gäste ab. An eine solch hohe Auswärtsniederlage konnte sich SGB-Abteilungsleiter Lutz Hofmann nicht zurückerinnern. Der langjährige Abteilungschef Werner Major sprang in die Bresche: „2006 haben wir sogar 1:10 beim SV Darmstadt 98II verloren." Woran lag es, dass die Gäste nach gutem Beginn und einer noch halbwegs passablen ersten Halbzeit derart unter die Räder gerieten? Bestimmt nicht an der Schrecksekunde bei der Hinfahrt als eine Geisterfahrerin kurz vor dem SGB-Bus in die falsche Richtung auf die zweispurig ausgebaute Bundesstraße einbog, nach dem Passieren des Busses ihren Fehler bemerkte und sofort umkehrte. Die Spieler, die hinten im Bus saßen, bekamen davon kaum etwas mit. Auch der krankheitsbedingte Ausfall von Dorian Ahouandyinou kann nicht als Entschuldigung gelten. Zwar betonte David Baranski, dass er schmerzlich vermisst wurde, aber auch mit ihm, so der Trainer

weiter, wäre die Niederlage bestenfalls etwas abgemildert worden. Dabei starteten die Gäste selbstbewusst in die Partie und bestimmten 15 Minuten lang das Geschehen. Die Achillesferse des Teams zeigte sich in dieser Anfangsphase aber erneut deutlich: die Harmlosigkeit vor dem gegnerischen Tor. Schon nach zwei Minuten zielte Alexander Schunck aufs kurze Eck, Eintracht-Keeper Imre Knyaz wehrte zur Ecke ab. Nur vier Zeigerumdrehungen später verpasste Konstantin Büdinger einen weiten Flankenball von David Beljan nur um Zentimeter. Und in der 14. Minute ging ein Kopfball Büdingers

ebenfalls nach einer Beljan-Flanke knapp vorbei. Damit war die ganze Bruchköbeler Herrlichkeit aber auch vorbei. Wald-Michelbach wirkte entschlossener und nutzte seine Chancen effektiv aus. Allen voran Torjäger Jan Gebhardt, der sein Torkonto mit vier Treffern auf 16 erhöhte. Kaum nach stand ihm Rene Brunner, der dreimal traf und nunmehr neun Tore aufweist. Brunner eröffnete den Torreigen nach Zuspiel von Marco Fetsch in der 16. Minute als er SGB-Torwart Janis Gräfe tunnelte. Nur vier Minuten später landete ein abgefälschter Schuss Brunners (20.) in den SGB-Maschen. Glück hatten die Gäste in der 32. Minute als Gebhardt nach einem Gräfe-Patzer am Pfosten scheiterte. Das Gebhardt-Festival war aber nur vertagt. Es begann in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit mit dem 3:0 (45.+2). Die zweiten 45 Minuten glichen einem Schaulaufen des pfeilschnellen 23-Jährigen. Beim 4:0 (58.) ließ er Marius Dickerhoff wie einen Schülerspieler aussehen und vollendete ins lange Eck. Nach dem 5:0 durch ein Abstaubertor von Srdan Stojnic (60.) der einzige Lichtblick der zweiten Halbzeit aus Sicht der Gäste in der 63. Minute. Büdinger traf aus über 20 Metern genau in den Winkel. Danach waren wieder Brunner (66.) und Gebhardt (68./88.) an der Reihe, die das Ergebnis auf 8:1 schraubten. Oliver Gust entschuldigte sich bei den mitgereisten Fans für die desolate Leistung. Der sportliche Leiter kündigte ein Gespräch mit dem Team am Dienstag an. Jetzt hoffen alle Beteiligten, dass die Spieler die Klatsche schnell verarbeiten und am Sonntag (14.30 Uhr) zuhause gegen den FC Alsbach eine Trotzreaktion zeigen. Bei nur noch einem Zähler vor den Abstiegsrängen wäre dies dringend geboten.

01.11.2014 16:00, Spiel 132

**Eintr. Wald-Michelbach - SGB 8:1**

**Bruchköbel:** Gräfe, Rohner, Dickerhoff, Johnson, Beljan, Ünal (53. Gibaldi), Seibert, Werner, Nowak (65. Muratoglu), Büdinger (74. Schultheis), Schunck,

**Tore:** 1:0 Brunner (16.), 2:0 Brunner (20.), 3:0 Gebhardt (45.), 4:0 Gebhardt (58.), 5:0 Stojnic (60.), 5:1 Büdinger (63.), 6:1 Brunner (66.), 7:1 Gebhardt (68.), 8:1 Gebhardt (88.),

**Schiedsrichter:** Ebert (Mannheim)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 8. November 2014

# Trotzreaktion auf 1:8-Debakel?

## Bruchköbel empfängt Alsbach - Krisensitzung unter der Woche

1. Mannschaft – Haben die Spieler der SG Bruchköbel das 1:8-Debakel vom vergangenen Samstag beim SV Eintracht Wald-Michelbach verdaut? Folgt am Sonntag (14.30 Uhr, Sportplatz am Wald) eine Trotzreaktion gegen den FC Alsbach? Diese Fragen stellen sich nicht nur Trainer David Baranski und der sportliche Leiter Oliver Gust. Aber sie zuallererst, sind sie doch verantwortlich für die Zusammensetzung des Kaders.

Wie von Gust bereits auf der Busrückfahrt angekündigt, fand am Dienstag eine Aussprache mit der Mannschaft statt. „Nicht nur das 1:8 gab hierfür den Ausschlag. Nach Absolvierung fast der kompletten Hinrunde war es an der Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen“, versuchte Gust, die Brisanz des Treffens herunterzuspielen. Fakt ist, so Gust, dass die Mannschaft nicht die Punktzahl erreicht hat, die man sich erhofft hat. „Wir könnten gut und gerne sechs Zähler mehr auf

dem Konto haben“, rechnete er vor. Da dies nicht der Fall ist, schwor Gust die Mannschaft auf einen harten Abstiegskampf ein, der womöglich bis zum letzten Spieltag dauere. Im Gespräch mit dem HA wollte er Verstärkungen in der Winterpause nicht ausschließen. „Grundsätzlich genießt der jetzige Kader unser Vertrauen. Sollte allerdings in den verbleibenden fünf Spielen bis zur Winterpause keine Verbesserung unserer Tabellensituation eintreten, wären neue Spieler sicher ein Thema.“ Noch hofft Gust, dass die Mannschaft die Kehrtwende schafft, „schließlich wollen wir alle entspannt in die Winterpause gehen.“ Auch der FC Alsbach riss am Sonntag keine Bäume aus, vielmehr blamierte sich der Verein von der Bergstraße bei der 2:3-Heimschlappe gegen den designierten Absteiger SSV Lindheim, der nur mit elf Spielern angereist war, bis auf die Knochen. Mit 22 Punkten liegt das Team von Sascha Huy auf Platz sieben. Einen richtigen Knipser sucht man vergeblich in den Reihen der Südhessen, Sebastian Hess führt die interne Torschützenliste mit sieben Treffern an. Baranski hat Alsbach am Sonntag gegen Lindheim beobachtet, er sprach von einer verdienten Niederlage der Gastgeber, die zu wenig getan hätten. Wiedergutmachung sei gegen Alsbach angesagt. „Jeder muss sich nach dem 1:8-Debakel an die eigene Nase greifen und nicht den Fehler beim anderen suchen, da schließe ich mich mit ein“, betont er. Das Gespräch am Dienstag beurteilte er positiv, bestehende Kommunikationsprobleme seien aus der Welt geschafft worden. Personell hat sich die Lage entspannt. Dorian Ahouandyinou kehrt zurück, auch Siawash Ahmadi kann auf einen Einsatz in der Startelf hoffen, vorausgesetzt, dass er das Abschlusstraining voll durchziehen kann. Dagegen fallen Marc Winter und Johannes Merz weiter aus.

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 10. November 2014

## SG Bruchköbel II - ET-SF Windecken 5:4 (2:2)

2. Mannschaft – Griepentrogs Führungstreffer (11.) tat den Gästen, die fortan auf Konter lauerten, sichtlich gut. Dieses Mittel klappte rund 20 Minuten, ehe Muratoglu ausglich und so einen offenen Schlagabtausch einleitete. Trotz besonders im zweiten Durchgang drückender Bruchköbeler Überlegenheit spielten die Windecker nicht wie ein Schlusslicht und lagen bis zur 80. Minute sogar auf Kurs zu einem Punktgewinn. Ein Doppelschlag von Muratoglu und Beloued ließ die Gäste aber ohne Zählbares nach Nidderau heimkehren.

**09.11.2014 12:45**

**SGB II - Eintr. Spfr. Windecken 5:4**

**Tore:** 0:1 Griepentrog (11.), 1:1 Muratoglu (31.), 1:2 Wenzel (35.), 2:2 Köhler (37.), 3:2 Wein (47./FE), 3:3 Gardaci (68./FE), 4:3 Muratoglu (80.), 5:3 Beloued (82.), 5:4 Wenzel (86.),

**Schiedsrichter:** Noe (Mömbris)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 10. November 2014

# Nullnummer hilft nicht weiter

## Bruchköbels Wiedergutmachung gegen Alsbach nur halbwegs gelungen

1. Mannschaft – Die Wiedergutmachung nach der 1:8-Pleite beim SV Eintracht Wald-Michelbach gelang nur halbwegs. Das torlose 0:0 gegen den FC Alsbach ließ keine Freudenstimmung bei der SG Bruchköbel aufkommen. Zwar verbesserten sich die Gastgeber von Platz zwölf auf elf in der Verbandsliga Süd, das Abstiegsgespenst sitzt dem Team von David Baranski aber weiter im Nacken. Nur zwei Punkte trennen die SGB von einem Abstiegsplatz. Und jetzt geht es am Freitag (19 Uhr) zum Hinrundenabschluss zum Zweiten SC Hessen Dreieich, wo die Trauben sehr hoch hängen dürften.

Baranski musste auf Edgar Seibert wegen muskulärem Probleme verzichten. Den Oldie vertrat Tim Schultheis. Auch Siawash Ahmadi, der für die Anfangself vorgesehen war, musste passen, für ihn feierte Maximilian Waas sein Debüt im SGB-Trikot In den ersten 45 Minuten bestimmte Bruchköbel über weite Strecken das Geschehen, ohne daraus Kapital zu schlagen. „Wenn wir mindestens eine der drei hochkarätigen Chancen nutzen, läuft das Spiel anders“, trauerte Baranski den verpassten

Möglichkeiten hinterher. Er dachte dabei in erster Linie an die beiden Pfostenschüsse, wo auch das nötige Quäntchen Glück fehlte. Zunächst visierte Kim Werner in der 20. Minute das Aluminium an, den Abpraller verpasste Alexander Schunck nur knapp. Dann war Schunck selbst der nächste Pechvogel (30.), als er mit seinem schwächeren linken Fuß am kurzen Pfosten scheiterte.

In der 40. Minute hatten die Bruchköbeler Fans unter den 150 Zuschauern erneut den Torschrei auf den Lippen, doch Gästekeeper Malte Naujoks fischte den 20-Meter-knaller von David Beljan noch aus dem Eck. „Wir hätten im ersten Durchgang den Sack zumachen müssen. Die fehlende Effektivität vor dem gegnerischen Gehäuse spiegelt unsere Situation exakt wider. Wir investieren viel, doch raus kommt letztlich zu wenig“, brachte es Baranski auf den Punkt. Alsbach tauchte vor dem Seitenwechsel nur einmal gefährlich vor dem SGB-Kasten auf. Janis Gräfe (24.) wehrte den Schuss von Gästetorjäger Sebastian Hess zur Ecke ab.

Dies sollte sich nach Wiederbeginn ändern. Alsbach erzwang einen offenen Spielverlauf und sorgte mit blitzschnellen Kontern für manche brenzlige Situation. Die größte Chance besaß Thorsten Helfmann in der 64. Minute. Völlig freistehend zielte er am langen Eck vorbei, Gräfe wäre machtlos gewesen. Nur zwei Minuten später lenkte Gräfe nach einer Ecke einen Kopfball des nach vorne geeilten Abwehrchefs Joachim Fricker (66.) über die Latte. Davor hatte Marius Dickerhoff (53.) eine Eckenverlängerung von Waas knapp verfehlt. Die beste Bruchköbeler Gelegenheit in Durchgang zwei besaß Tolga Ünal (77.), dessen Schuss nach einer flachen Hereingabe Schuncks noch abgeblockt wurde. In der Schlussminute hing das Remis nochmals am seidenen Faden. Nach einem schnellen Gästekonter scheiterte Cengiz Gencer (90.) an Gräfe. „Nach dem 1:8 in Wald-Michelbach hat sich die Mannschaft annehmbar aus der Affäre gezogen. In Anbetracht unserer Lage ist der eine Punkt aber zu wenig“, analysierte Abteilungsleiter Lutz Hofmann.

**09.11.2014 14:30**

**SG Bruchköbel - FC Alsbach 0:0**

**Bruchköbel:** Gräfe, Ahouandyinou, Dickerhoff, Johnson, Beljan, Ünal (77. Gibaldi), Schultheis, Werner, Nowak, Waas (83. Büdinger), Schunck,

**Tore:** Fehlanzeige

**Schiedsrichter:** Meinhardt (Fulda)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 14. November 2014

# SGB spielt im Schmuckkästchen

## Bruchköbel ist heute Abend im nagelneuen Dreieicher Sportpark zu Gast

1. Mannschaft – Zum Abschluss der Hinrunde der Verbandsliga Süd steht die SG Bruchköbel heute Abend (19 Uhr) beim SC Hessen Dreieich vor einer hohen Hürde. Beim Tabellenzweiten dürften die Trauben sehr hoch hängen.

In Bruchköbel betreibt man Zweckoptimismus, der von der bislang guten Auswärtsbilanz - abgesehen vom 1:8-Debakel bei Eintracht Wald-Michelbach - genährt wird. Und auch vom 1:0-Sieg in der vergangenen Saison in Dreieich, damals erstmals unter der Regie von Jochen Dickerhoff. Die Zeiten haben sich mittlerweile grundlegend geändert. Von der Elf, die im April in Dreieich begann, sind nur noch sechs Akteure dabei. Darunter auch Edgar Seibert, dessen Einsatz heute eher fraglich ist. Definitiv nicht dabei ist Cihad Aricioglu, der nach seiner Roten Karte gegen die Spvgg. 03 Neu-Isenburg eine Sperre von sechs Spielen aufgebrummt bekam und noch vier Partien zuschauen muss. Auch Marc Winter und Johannes Merz stehen weiter nicht zur Verfügung. Dagegen dürfte Siawash Ahmadi wieder im Kader auftauchen. Trainer David Baranski hat bei der Besetzung der Sturmspitze die Qual der Wahl. Neben Ahmadi sind auch Maximilian Waas, der zuletzt gegen den FC Alsbach seinen Einstand feierte, und Konstantin Büdinger Kandidaten für die vorderste Reihe. Wichtig dürfte aber sein, hinten solange wie möglich die Null zu halten. Die Verantwortlichen des SC Hessen Dreieich um Mäzen Hans Nolte und Trainer und Sportdirektor in Personalunion Thomas Epp haben bereits vor Saisonbeginn Klartext geredet und den Aufstieg in die Hessenliga als Ziel ausgegeben. Alles andere wäre eine Riesenenttäuschung. In einem Punkt ist der SCD bereits Hessenligatauglich. Vor kurzem wurde der neue Sportpark Dreieich mit 256 überdachten Sitzplätzen eingeweiht - ein echtes Schmuckkästchen.

Um dem auch sportlich gerecht zu werden, wurde die Mannschaft im Sommer total umgekrempelt. Ein Dutzend neue Spieler wurden verpflichtet, von der gleichen Zahl trennte sich der Verein. Dass es trotzdem nicht immer nach Wunsch läuft, zeigt das enttäuschende 1:1 vergangenen Sonntag beim Drittletzten SSV Lindheim. Epp war stocksauer: „Da sollten sich einige Spieler mal hinterfragen."

Das Remis kostete die Tabellenführung, die jetzt wieder der große Widersacher im Kampf um den Titel SG Rot-Weiss Frankfurt mit einem Punkt Vorsprung innehat. Trotz der vielen Neuzugänge hat sich kein echter Torjäger beim SCD herauskristallisiert. Die interne Torschützenliste führt der Ex-Alzenauer Zubayr Amiri mit sieben Toren an, vor Daniele Fiorentino, der Ende August auf den letzten Drücker von Lindheim nach Dreieich wechselte, und dem früheren Wald-Michelbacher Oliver Heil mit je fünf Treffern. Zuhause ist das Epp-Team eine Macht. Von acht Spielen wurden sieben gewonnen, damit ist der SCD die heimstärkste Mannschaft der Verbandsliga Süd. Ob ausgerechnet Bruchköbel die Bilanz vermiest, ist sehr fraglich.

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

**Filiale Bruchköbel** Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 15. November 2014

# Bruchköbel kann nur eine Halbzeit mithalten

1. Mannschaft – Der SC Hessen Dreieich war gestern Abend eine Nummer zu groß für die SG Bruchköbel. Dabei hielten die Gäste vor 170 Zuschauern eine Halbzeit gut mit, nach dem Seitenwechsel konnte Bruchköbel der spielerischen Klasse der Hausherren aber nicht mehr Paroli bieten. Unter dem Strich stand eine 1:4 (1:1)-Niederlage, die vielleicht um ein Tor zu hoch ausfiel.

Diese Diskussion wollte David Baranski erst gar nicht führen. „Letztlich war es eine Frage der Konzentration. Als diese nachließ, gerieten wir auf die Verliererstraße“, meinte der SGB-Coach. Mit nachlassender Konzentration schlichen sich Abspielfehler ein, die die Gastgeber eiskalt nutzten. Die Devise Baranskis in der Halbzeitpause, tief zu stehen, blieb ein vergeblicher Appell, auch weil Dreieich mit seinem schnellen Umschaltspiel immer wieder für Unruhe sorgte. Es war daher nur eine Frage der Zeit, bis aus Sicht der Hausherren das erlösende 2:1 fiel. Nachdem Christian Fischer (58./60.) zweimal am glänzend reagierenden Janis Gräfe im Bruchköbeler Tor scheiterte, blieb es dem Ex-Alzenauer Zubayr Amiri (62.) mit seinem achten Saisontor vorbehalten, die Weichen auf Sieg zu stellen. Vorausgegangen war eine gelungene Kombination über links, wobei erst eine Energieleistung Frank Cholewas die Ballstafette ermöglichte als er das Leder vor Überschreiten der Seitenauslinie mit einem tollen Spagat im Spiel hielt. Dreieich hielt das Tempo hoch und profitierte dabei immer wieder von Abspielfehlern der Gäste. Dem 3:1 durch Daniele Fiorentino (70.) ging ein tolles Solo des früheren Offenbachers Christian Pospischil voraus. Der überragende Mittelfeldakteur umkurvte drei gegnerische Abwehrspieler wie Slalomstangen, scheiterte dann aber an Gräfe. Fiorentino hatte keine Mühe, den abgewehrten Ball über die Linie zu drücken. In der 73. Minute stand Gräfe erneut im Brennpunkt als er eine Volleyabnahme von Fischer entschärfte. Die einzige Gästechance im zweiten Durchgang bot sich dem eingewechselten Siawash Ahmadi (85.). Sein Volleyschuss aus 22 Metern strich knapp über das Gehäuse. Den Schlussstrich zog Fischer (87.) in Abstaubermanier. Er war bei einem von Gräfe abgewehrten Distanzschuss Pospischils zum 4:1 zur Stelle.

Dabei sah es nach 45 Minuten noch gut für die Gäste aus. Bruchköbel versteckte sich keinesfalls sondern setzte mit Nadelstichen Akzente. Nach einem kurz ausgeführten Freistoß von David Beljan umspielte Kim Werner (15.) einen gegnerischen Verteidiger und traf zum 0:1. Dreieich erhöhte die Drehzahl und glich durch Fischer (24.) aus, wobei Gräfe einen Tick zu spät kam. Bruchköbel hielt die Partie offen und hatte durch Alexander Schunck (35.) die Riesenchance zur erneuten Führung. Allein vor SCD-Keeper Maurice Paul scheiterte er. Genau diese fehlende Effizienz monierte Baranski hinterher. „Hätte Schunck getroffen, wäre das Spiel womöglich anders gelaufen“.

Alles Hadern half nicht, Bruchköbel muss die bitter nötigen Punkte gegen Gegner auf Augenhöhe holen. Ein solcher wartet zum Rückrundenauftakt am nächsten Freitag, 19.30 Uhr, mit dem FV Bad Vilbel.

**31.05.2015 15:00**

**SG Bruchköbel - SC Hessen Dreieich 4:1**

**Bruchköbel:** Gräfe, Ahouandyinou (74. Rohner), Dickerhoff, Johnson, Beljan, Ünal (63. Ahmadi), Schultheis (72. Büdinger), Werner, Nowak, Waas, Schunck,

**Tore:** 0:1 Werner (15.), 1:1 Fischer (24.), 2:1 Amiri (62.), 3:1 Fiorentino (70.), 4:1 Fischer (87.),

**Schiedsrichter:** Boulghalegh (Rüsselsheim)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 17. November 2014

## Eintracht Oberissigheim - SG Bruchköbel II 3:4 (1:1)

2. MANNSCHAFT – Muratoglus Kontertor (5.) schockte früh die Hausherren, denn laut dem Verantwortlichen Volker Machtanz habe man anschließend rund eine Viertelstunde gebraucht, um in das Spiel zu kommen. Ein Torwartfehler begünstigte Erbes Ausgleichstreffer, der kurz nach der Pause mit seinem zweiten Treffer die Partie drehte, und auch auf das 2:2 per Elfmeter die passende Antwort parat hatte (73.). Zum Matchwinner schwang sich jedoch ein anderer auf: Der eingewechselte Beloued brachte per Doppelschlag (80., 88.) den Gästen in einem unterhaltsamen Spiel den Derbysieg ein. „Bei den beiden späten Gegentoren haben wir nicht mehr konzentriert genug in der Abwehr gestanden", monierte Machtanz, der zudem die fahrlässige Chancenverwertung anprangerte.

**16.11.2014 14:45**

**Eintr. Oberissigheim - SGB II 3:4**

**Tore:** 0:1 Muratoglu (5.), 1:1 Erbe (35.), 2:1 Erbe (53.), 2:2 Rohner (65.), 3:2 Erbe (73./FE), 3:3 Beloued (80.), 3:4 Beloued (88.),

**Schiedsrichter:** Koc (Schlüchtern)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 18. November 2014

# „Offensive fehlt die Torgeilheit"

## SGB-Kapitän Schunck im HA-Interview über die Hinrundenbilanz

1. MANNSCHAFT – Die SG Bruchköbel belegt nach der Hinrunde der Verbandsliga Süd mit 17 Punkten Platz elf. Nur ein Zähler trennt das Team von David Baranski von einem Abstiegsplatz -in dem Fall, das die Maximalzahl von fünf Vereinen absteigen müssen. Dies ist die schlechteste Halbzeitbilanz des ranghöchsten Hanauer Kreisvereins seit über fünf Jahren. Grund genug, SGB-Kapitän Alexander Schunck zum Gespräch zu bitten. Schunck ist mit 26 Jahren nach Edgar Seibert (32) und David Beljan (27) der drittälteste Spieler im über 20-köpfigen Kader. Seit der F-Jugend trägt der Bruchköbeler das Trikot der SGB, nur von einem halbjährigen Intermezzo im ersten A-Jugendjahr beim VfR Kesselstadt unterbrochen. Im zweiten A-Jugendjahr schnupperte er unter Antonio Abbruzzese bereits Verbandsligaluft. Unter Holger Trimhold gelang dem Youngster dann der Durchbruch. Obwohl Schunck kein typischer Knipser ist, gehört er stets zu den treffsichersten Schützen bei der SGB. Im vergangenen Jahr erzielte der Media-Einkäufer 20 Tore, in dieser Saison hapert es bei ihm aber noch mit dem Abschluss. Obwohl er erneut die interne Torschützenliste anführt, sind sechs Buden eher enttäuschend. Das Gespräch führte HA-Mitarbeiter Gert Bechert.

*Herr Schunck, das bisherige Abschneiden ist nicht zufriedenstellend. Woran liegt es, dass die Mannschaft einfach nicht in die Gänge kommt?*

**Alexander Schunck:** „In erster Linie an der fehlenden Cleverness und der fehlenden Konstanz. Man kann es auf die banale Formel bringen: Hinten fangen wir zu viele Tore, vorne treffen wir zu selten. Wobei ich das nicht an den letzten klaren Auswärtsniederlagen gegen Wald-Michelbach (1:8) und Dreieich (1:4) festmachen will. Es liegt an allen Spielern einschließlich meiner Person."

*Trainer David Baranski kann auf einen breiten Kader zurückgreifen. Liegt darin die Krux?*

**Schunck:** „Sicher haben wir einen breiten Kader. Man muss aber auch feststellen, dass es eng wird, wenn Stammspieler nicht ihre Leistung abrufen. Wobei jeder mal einen schlechten Tag erwischt. Ich möchte aber gleichzeitig beto-

nen, dass bei allen der Wille vorhanden ist, es besser zu machen. Die Einstellung stimmt, nur belohnen wir uns dafür zu selten."

*Können Sie Beispiele nennen?*

**Schunck:** „Da fällt mir auf Anhieb die 3:4-Niederlage gegen Türk Gücü Friedberg ein - und das bei einer 3:l-Führung. Oder auch das 1:1 gegen Viktoria Urberach trotz drückender Überlegenheit im zweiten Durchgang. Und auch die l:2-Heimnieder-lage gegen Neu-Isenburg war unnötig. Da war ich es, der patzte. Das sind unter dem Strich sechs Punkte, die uns fehlen."

*Bruchköbel hat in 16 Spielen erst 20 Tore erzielt, nur Schlusslicht FC Bensheim traf weniger. Woran liegt es?*

**Schunck:** „An der fehlenden Torgeilheit unserer Offensive, ich schließe mich da nicht aus. Da haben wir großen Nachholbedarf."

*Es gibt Stimmen im Umfeld, die Mannschaft sei nicht topfit. Teilen Sie diese Meinung?*

**Schunck:** „Auf keinen Fall. Das ist überhaupt kein Thema. Ich nehme eher wahr, dass wir in der zweiten Halbzeit noch zulegen können."

*Womit wir beim Trainer sind. Baranski ist mit 27 Jahren der jüngste Coach der Liga. Er hat es sicher nicht leicht. Wie beurteilen Sie seine Arbeit?*

**Schunck:** „Der Trainer kommt bei den Spielern gut an. Trotz der Tabellensituation wirkt er gelassen und vermeidet jegliche hektische Betriebsamkeit. Er versucht, uns in vielen Einzelgesprächen aufzubauen. Am Trainer liegt es nicht, dass wir in Abstiegsgefahr schweben."

*Der Verein baut seit drei Jahren auf die Jugend. Von den 13 Neuzugängen war nur Cihad Aricioglu mit 25 Jahren etwas älter, die meisten kamen gerade aus der A-Jugend. Es gibt Leute, die lieber die Verpflichtung von dem einen oder anderen Hochkaräter gesehen hätten. Wie ist Ihre Meinung?*

**Schunck:** „Diese Frage müssen Sie der Sportlichen Leitung stellen, ich bin da der falsche Adressat."

*Wie glauben Sie, in der Rückrunde den Kopf noch aus der Schlinge ziehen zu können?*

**Schunck:** „Wir müssen mit Sicherheit nicht in der Flucht nach vorne das Allheilmittel sehen. Chancen sind ja da, nur müssen wir sie besser nutzen. Wichtig ist für mich, dass wir hinten sicher stehen und mit schnellem Umschaltspiel zum Erfolg kommen. Dafür tun wir im Training einiges."

*Bis zur Winterpause sind noch vier Rückrundenspiele zu absolvieren, alle gegen Mannschaften auf Augenhöhe. Wie viele Punkte streben sie gegen Bad Vilbel, Somborn, Urberach und Friedberg an?*

**Schunck:** „Alle zwölf! Die ganze Rechnerei bringt doch nichts. Wenn wir am Freitag einen dreckigen Sieg in Bad Vilbel feiern, soll's mir recht sein."

Quelle: Hanauer Anzeiger, 21. November 2014

# Abstiegsangst auf Augenhöhe

## Bruchköbel muss heute zum Rückrundenstart beim FV Bad Vilbel ran

1. Mannschaft – Nur 17 Punkte hat die SG Bruchköbel in der Hinrunde der Verbandsliga Süd gesammelt - entschieden zu wenig, um sorgenfrei in die Zukunft blicken zu können. Der elfte Tabellenplatz täuscht dabei, denn nur ein Zähler trennt das Team von David Baranski von einem Abstiegsplatz. Bis zur Winterpause stehen noch vier Spiele auf dem Programm. Heute Abend kommt es bereits zu einem richtungsweisenden Spiel.

„Es geht gegen Vereine auf Augenhöhe“, meint Baranski beim Blick auf die kommenden Gegner FV Bad Vilbel, SV Somborn, Viktoria Urberach und Türk Gücü Friedberg. Welche Punktausbeute erhofft sich Baranski aus diesen vier richtungweisenden Begegnungen? „Sieben oder noch besser acht Zähler sollten es schon sein“, rechnet der 27-Jährige vor, wohlwissend, dass in der Hinrunde nur zwei Pünktchen gegen diese Clubs geholt wurden. Los geht es bereits heute Abend (19.30 Uhr, Nidder Sportfeld) beim FV Bad Vilbel. Mit den Kurstädtern aus der Wetterau hat die SGB noch eine Rechnung offen. 0:2 wurde der Saisonstart in den Sand gesetzt. Zwei Tore kurz vor dem Seitenwechsel bedeuteten das frühe Aus gegen einen Gegner, der zumindest im ersten Durchgang die reifere Spielanlage besaß.

Der Erfolg beflügelte die Gäste, die bis zum vierten Spieltag Rang zwei verteidigten. Danach folgte ein Absturz bis auf Rang 14 am 14. Spieltag. Mittlerweile hat sich das Team von Amir Mustafic“ wieder erholt und belegt mit 21 Punkten Platz acht. Apropos Mustafic. An den im Vorjahr noch als Spielertrainer fungierenden FVB-Coach hat Kim Werner schlechte Erinnerungen. Mustafic foulte Werner vor genau einem Jahr an der Mittellinie - mit fatalen Folgen. Werner fiel wochenlang aus und feierte erst im März sein Comeback. Das Spiel wurde in einer Regenschlacht zwar 3:2 gewonnen, die schwere Verletzung Werners dämpfte die Freude aber erheblich. Bei den Gastgebern gab es nach dem Sieg in Bruchköbel noch zwei personelle Änderungen. Dario Strinavic verließ den FVB kurzfristig Richtung SSV Lindheim, im Gegenzug verpflichteten die Badestädter Zino Zampach, der bereits Regionalligaluft bei Viktoria Aschaffenburg schnupperte.

Ein größeres Augenmerk muss die SGB aber auf Bad Vilbels Kapitän Steven Cue legen. Der baumlange Abwehrchef ist bei Standards stets im gegnerischen Strafraum zu finden. Mit zehn Treffern führt er die interne Torliste an, worunter auch einige Strafstöße sind. Aber nicht nur Cue gilt es zu bewachen, auch auf Regisseur Alexander Bauscher müssen die Gäste ihre besondere Konzentration richten. „Er kann mit seiner individuellen Klasse Spiele entscheiden“, schwärmt Baranski über den Filigrantechniker.

Baranski plant gegenüber dem Spiel beim SC Hessen Dreieich nur eine Änderung. Für Urlauber David Beljan wird Felix Rohner links hinten verteidigen. Auf der Doppelsechs genießen Mark Nowak und Tim Schultheis das Vertrauen des Coachs, Edgar Seibert sitzt weiter auf der Bank. Auch die Angriffsspitze bleibt unverändert. Maximilian Waas hat seine Sache ordentlich gemacht, so Baranski. Zumal Marc Winter heute wegen eines Knorpelschadens im Knie unters Messer muss und längerfristig ausfällt. Das Gleiche gilt für Johannes Merz. Den Youngster plagen Rückenprobleme, Baranski plant erst im neuen Jahr wieder mit dem 19-Jährigen.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 22. November 2014

# SGB kämpft sich zum Sieg

## Bruchköbel schlägt den FV Bad Vilbel verdient mit 2:1

1. Mannschaft – Spiele unter Flutlicht auf dem Niddersportfeld scheinen der SG Bruchköbel zu liegen. Vor Jahresfrist siegte die SGB 3:2, gestern Abend folgte ein 2:1. Absolut verdient, lautete der Tenor auch aus dem Lager des FV Bad Vilbel. „Das war eine großartige kämpferische Leistung meiner Mannschaft, jeder hat sich voll reingehängt. Wir haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freute sich David Baranski über den eminent wichtigen Dreier.

Dabei war der Bruchköbeler Trainer schon früh gezwungen zu improvisieren. Alexander Schunck bekam in der Anfangsphase einen „Pferdekuss“ verpasst, in der 24. Minute wurde der Mannschaftskapitän gegen Nachwuchsmann Sven Alder ausgewechselt und das bei einem 0:1-Rückstand. „Wer soll jetzt die Tore schießen?“, schwante nicht nur dem Ehrenabteilungsleiter Werner Major Schlimmes nach dem Aus des Torjägers. Doch die Mannschaft zog sich selbst aus dem Sumpf. Auch das schnelle 1:0 der Gastgeber durch Thorben Knauer (7.), der eine Rechtsflanke von Patrick Albert volley verwandelte, brachte die Gäste nicht aus dem Rhythmus. Dazu gehörte auch das nötige

Quäntchen Glück bei einem Schuss von Zino Zampach (10.) aus halblinker Position, der haarscharf am langen Pfosten vorbeizischte. Wäre hier das 2:0 gefallen, wären die Lichter des Baranski-Teams womöglich frühzeitig ausgegangen. Ein erstes Ausrufezeichen setzte auf der Gegenseite Maximilian Waas (15.). Sein Kopfball war aber zu schwach und unplatziert, um FVB-Keeper Robert Cue ernsthaft in Gefahr zu bringen. Ab Mitte der ersten Halbzeit besaß Bruchköbel ein optisches Übergewicht, hatte mehr Ballbesitz, was fehlte war der Zug zum Tor. Den hatte Tim Schultheis (41.) kurz vor dem Halbzeitpfiff als sein Schuss überraschend den Weg ins Tor fand.

Zu Beginn der zweiten Hälfte war Bad Vilbel am Drücker. Nach einem Fehler von Felix Rohner scheiterte Steven Cue (49.) an Gästetorwart Janis Gräfe, nur zwei Zeigerumdrehungen später hatte Zampach (51.) bereits den aus seinem Gehäuse geeilten Gräfe umkurvt, zielte aber über das Tor. Vorausgegangen war ein Patzer von Niklas Johnson. Genau diese Nachlässigkeiten waren es, die Bad Vilbel immer wieder gefährlich vor Gräfes Gehäuse aufkreuzen ließen. Trotzdem war unverkennbar, dass nach einer Stunde Spielzeit Bruchköbel die Partie wieder in den Griff bekam und jetzt auch kämpferisch den Hausherren Paroli bot. Wobei im Mittelfeld die beiden Sechser Schultheis und Mark Nowak gemeinsam mit Spielgestalter Kim Werner den Takt angaben. Und in der Spitze rackerte Maximilian Waas bravourös. Er krönte in der 75. Minute seine gute Leistung mit dem 2:1-Siegtreffer. Nach gekonntem Pass Nowaks genau in die Spitze ließ Waas aus 18 Metern Robert Cue keine Chance. Fast wäre ihm noch ein weiterer Treffer gelungen, sein Heber (87.) verpasste knapp das Ziel. Bad Vilbel versuchte alles, die drohende Niederlage abzuwenden, selbst Trainer Amir Mustafic wechselte sich in der 76. Minute ein. Die beste Ausgleichschance versiebte Nuh Uslu (80.), der nach Kopfballvorlage von Steven Cue über das Tor zielte. „So muss es weitergehen“, dachte Baranski nach Spielschluss bereits an das kommende Heimspiel gegen den SV Somborn.

**21.11.2014 19:30**

**FV Bad Vilbel - SG Bruchköbel 1:2**

**Bruchköbel:** Gräfe, Rohner, Dickerhoff, Johnson, Ahouandyinou, Ünal, Schultheis, Nowak, Werner, Waas, Schunck (24. Alder),

**Tore:** 1:0 Knauer (7.), 1:1 Schultheis (41.), 1:2 Waas (75.),

**Schiedsrichter:** Putz (Egelsbach)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 24. November 2014

# SG Bruchköbel II – Hanau 93 0:3 (0:0)

2. Mannschaft – In einem zum Ende hin emotionalen Aufeinandertreffen ist der Spitzenreiter erneut als Sieger hervorgegangen. In der ersten Halbzeit bissen sich die Gäste an der tief stehenden SGB-Abwehr noch die Zähne aus. Bruchköbel ließ die Hanauer kurz zittern, als Muratoglu einen satten Schuss an die Unterkante der Latte setzte. Beim Führungstreffer half Keeper Reim mit, der Damars Ball durch die Arme rutschen ließ. Skela und nochmal Damar erhöhten gegen die Hausherren, die nach dem Rückstand ihre Mauertaktik aufgeben mussten. Nach dem Spiel, an deren Anschluss ein Handgemenge stattfand, gab es Schuldzuweisungen von beiden Seiten. Besonders Hanaus Sportlicher Leiter Giovanni Fallacara echauffierte sich über den Gegner. Als Konsequenz kündigte er an, die Teilnahme seines Teams beim Opel-Brass-Cup abzusagen.

**23.11.2014 14:30**

**SG Bruchköbel II - 1. Hanauer FC 93 0:3**

**Tore:** 0:1 Damar (72.), 0:2 Skela (86.), 0:3 Damar (89.),

**Schiedsrichter:** Yigit (Bad Orb)

*Auch das Abwehrbollwerk SGB kann den Spitzenreiter nicht stoppen. Enis Muratoglu (links) versucht es hier bei Andreas Rimpler*

# Turnierordnung für das **20. Bruchköbeler** Hallenfußballturnier um den **Opel-*brass*-Cup** für Senioren

## 1. Spielfeld

Gespielt wird in der **Dreispitzhalle** in **Bruchköbel**.

Das Spielfeld ist das im Hallenboden eingelegte Hallenhandballfeld.

Es darf **nur mit Turn-Schuhen mit glatter, weißer, heller oder transparenter Sohle !!!(ohne Nocken oder Stollen)!!!** gespielt werden. Schienbeinschützer sind **keine** Pflicht.

## 2. Spielzeit

Die Spielzeit beträgt in den Vorrundenspielen **2 x 10** Minuten;
Am Finaltag beträgt die Spielzeit **2 x 10** Minuten.

## 3. Spielregeln

Eine Meldeliste mit **max. 11** Spielern ist vor Turnierbeginn der Turnierleitung vorzulegen.
Auf dem Spielfeld dürfen sich jeweils **1** Torwart und **4** Feldspieler befinden.

Auswechselungen und Wiedereinwechsel (**fliegender Wechsel**) sind jederzeit von der **Mittellinie** aus erlaubt.
Bei einem Wechselfehler, d.h. mehr Spieler auf dem Feld als zulässig, gibt es von dort aus einen indirekten Freistoß, wo der Ball bei der Unterbrechung war. In diesem Fall muss der Spielführer bestimmen, wer zusätzlich für die Dauer von 2 Minuten das Spielfeld verlässt.

Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf zwei Spieler verringert, muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für die Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

Eine Mannschaft kann **nicht** (wie im Eishockey) den Torwart zugunsten eines weiteren **Feldspielers** aus dem Spiel nehmen. Geschieht dies, erhält ein Spieler - den der Spielführer bestimmt - eine Zeitstrafe. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt.

Der Torwart darf seinen Strafraum nur noch zur Abwehr des Balles verlassen. Das heißt: Den mitspielenden Torwart gibt es nicht mehr. Diese Regeländerung greift sofort und bezieht sich auf alle Hallenspiele der Junioren und Senioren mit Ausnahme von Futsal.

Ein Strafstoß wird vom **9-Meter-Punkt** (oder gekennzeichneten Hallenpunkt) ausgeführt. Unbegrenzter Anlauf ist gestattet. Mit Ausnahme des den Strafstoß ausführenden Spielers müssen alle übrigen Spieler hinter der gestrichelten Linie (Freiwurflinie des Hallenhandballs) stehen und mindestens 3 m vom Ausführungspunkt entfernt sein.

Alle Freistöße werden **indirekt** ausgeführt.

Bei Anstoß, Freistoß oder Eckstöße müssen die Gegner **3 Meter** vom Ball entfernt sein.

Tore - ausgenommen Eigentore - können nur aus der **gegnerischen Hälfte** erzielt werden. Aus einem Anstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden. Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Abstoß, Abwurf oder Rollen aus dem Strafraum darf nur durch den Torwart erfolgen. Hierbei darf der Ball die Mittellinie nicht überschreiten, da dies sonst mit einem indirekten Freistoß geahndet wird. Nach Ballkontrolle durch den Torwart darf der Ball ebenfalls die Mittellinie nicht überschreiten (sonst indirekter Freistoß). Die Gegenspieler müssen sich dabei außerhalb des Strafraumes befinden.

Überschreitet der Torwart beim Abschlag, Abwurf oder Rollen den Strafraum, ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft zu erkennen.

Überrollt oder überfliegt der Ball die Seitenauslinie, ist er durch Einrollen wieder ins Spiel zu bringen. Die gegnerischen Spieler müssen in allen Fällen beim Einwurf mindestens 3 m vom Ball entfernt sein. Berührt er Hallengegenstände, ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortzuführen. Geschieht dies innerhalb des Straf- bzw. Wurfkreises, erfolgt die Ausführung des indirekten Freistoßes auf der Straf- bzw. Wurfraumgrenze. Springt der Ball von der Decke direkt ins Tor, ist auf Abstoß oder Eckstoß zu erkennen.

**Abseits ist aufgehoben; die Rückpassregel ist in Kraft.**

Ein Spieler kann während eines Spieles für die Dauer von **2 Minuten** des Spielfeldes verwiesen werden. Die Mannschaft darf die Spielerzahl ergänzen, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von 2 Minuten.

Für einen bereits für **2 Minuten** des Feldes verwiesenen Spieler kann keine Verwarnung mehr ausgesprochen werden (Gelbe Karte). Als persönliche Strafe kann es nur noch den ***Feldverweis auf Dauer*** geben (Rote Karte). **Somit entfällt in der Halle die Gelb/Rote Karte**.

Spieler, die auf ***Dauer des Feldes*** verwiesen werden, scheiden aus dem Turnier aus und sind gem. § 110 SpO **sofort gesperrt**; sie sind von den zuständigen Organen satzungsgemäß zu bestrafen.
Eine Mannschaft, die einen Feldverweis auf Dauer hinnehmen musste, kann die Anzahl Ihrer im Spiel befindlichen Spieler wieder ergänzen, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von **3 Minuten**. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. den Schiedsrichter überwacht.

Ein Handspiel wird analog der Feldregeln geahndet.

Ist eine **Entscheidung durch Neunmeterschießen** herbeizuführen, müssen aus jeder Mannschaft fünf Spieler benannt werden, die **ausschließlich** bis zur Entscheidung die Siebenmeter ausführen.

## 4. Spielwertung

Bei gewonnenem Spiel erhält die **siegreiche** Mannschaft **drei** Punkte, bei **unentschiedenem** Ausgang des Spiels jede Mannschaft **einen** Punkt.

***Die Gruppenspiele werden nicht verlängert.***

Sind nach Abschluss der Gruppenspiele zwei oder mehrere Mannschaften punktgleich, entscheidet die Tordifferenz. Ist diese gleich, entscheidet die Mehrzahl der geschossenen Tore über die Platzierung. Besteht auch hier Gleichheit, entscheidet das Ergebnis der betreffenden Mannschaften untereinander. Ist auch dann noch keine Entscheidung gefallen, wird ein Strafstoßschießen ( 5 Spieler ) durchgeführt.

Endet ein Spiel am Finaltag unentschieden, wird sofort ein Strafstoßschießen ( 5 Spieler ) durchgeführt.

*Sollte sich eine Mannschaft während des Turniers zurückziehen oder disqualifiziert werden, sind alle bis dahin durchgeführten Spiele mit 0 Punkten und 0 : 0 Toren zu werten.*

## 5. Einsprüche

Alle Teilnehmer am Turnier unterwerfen sich mit ihrer Zusage der Turnierordnung.
Einsprüche gegen Spielwertungen werden von der Turnierleitung entschieden.

*Grundlage dieser Turnierordnung sind die zur Zeit gültigen Hallen-Spielregeln für den Seniorenbereich des Hess. Fußball-Verbandes (Stand 01-2003).*

# Spielplan für das 20. Bruchköbeler Hallenfußballturnier

## Opel - *brass* - Cup

**vom 27.12.2014 - 29.12.2014**

**Dreispitzhalle Gewerbegebiet Galgengarten Bruchköbel**

**Vorrunde**

| | ***Opel-Brass- Gruppe*** | | ***Lucht-Haustechnik-Gruppe*** |
|---|---|---|---|
| **A1** | Rot-Weiss Frankfurt | **B1** | FV Bad Vilbel |
| **A2** | FSV Bischofsheim | **B2** | SG Marköbel |
| **A3** | TSV 03 Niederissigheim | **B3** | Spvgg. Roßdorf |
| **A4** | FC Eintracht Oberissigheim | **B4** | Germania 08 Dörnigheim |

| | ***MB-Inkasso Gruppe*** | | ***Ebbecke-Verfahrenstechnik Gruppe*** |
|---|---|---|---|
| **C1** | SG Bruchköbel 1 | **D1** | SSV Lindheim |
| **C2** | FSV Frankfurt U 19 | **D2** | FC Hochstadt |
| **C3** | Spvgg. Hüttengesäß | **D3** | SG Bruchköbel 2 |
| **C4** | Sportfr. Ostheim | **D4** | Hanauer FC 93 |

**Spieltag : Sa. 27.12.2014**

| Spielzeiten und Zwischenzeiten | | | Sp.-Nr. | Paarungen der Vorrunde | | | Ergebnisse |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 00:20 | | 00:05 | | | | | |
| 15:00 | - | 15:20 | 1 | Rot-Weiss Frankfurt | - | FSV Bischofsheim | : |
| 15:25 | - | 15:45 | 2 | FV Bad Vilbel | - | SG Marköbel | : |
| 15:50 | - | 16:10 | 3 | TSV 03 Niederissigheim | - | FC Eintracht Oberissigheim | : |
| 16:15 | - | 16:35 | 4 | Spvgg. Roßdorf | - | Germania 08 Dörnigheim | : |
| 16:40 | - | 17:00 | 5 | Rot-Weiss Frankfurt | - | TSV 03 Niederissigheim | : |
| 17:05 | - | 17:25 | 6 | FV Bad Vilbel | - | Spvgg. Roßdorf | : |
| 17:30 | - | 17:50 | 7 | FSV Bischofsheim | - | FC Eintracht Oberissigheim | : |
| 17:55 | - | 18:15 | 8 | SG Marköbel | - | Germania 08 Dörnigheim | : |
| 18:20 | - | 18:40 | 9 | Rot-Weiss Frankfurt | - | FC Eintracht Oberissigheim | : |
| 18:45 | - | 19:05 | 10 | FV Bad Vilbel | - | Germania 08 Dörnigheim | : |
| 19:10 | - | 19:30 | 11 | FSV Bischofsheim | - | TSV 03 Niederissigheim | : |
| 19:35 | - | 19:55 | 12 | SG Marköbel | - | Spvgg. Roßdorf | : |

**Spieltag : So. 28.12.2014**

| Spielzeiten und Zwischenzeiten | | | Sp.-Nr. | Paarungen der Vorrunde | | | Ergebnisse |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 00:20 | | 00:05 | | | | | |
| 15:00 | - | 15:20 | 13 | SG Bruchköbel 1 | - | FSV Frankfurt U 19 | : |
| 15:25 | - | 15:45 | 14 | SSV Lindheim | - | FC Hochstadt | : |
| 15:50 | - | 16:10 | 15 | Spvgg. Hüttengesäß | - | Sportfr. Ostheim | : |
| 16:15 | - | 16:35 | 16 | SG Bruchköbel 2 | - | Hanauer FC 93 | : |
| 16:40 | - | 17:00 | 17 | SG Bruchköbel 1 | - | Spvgg. Hüttengesäß | : |
| 17:05 | - | 17:25 | 18 | SSV Lindheim | - | SG Bruchköbel 2 | : |
| 17:30 | - | 17:50 | 19 | FSV Frankfurt U 19 | - | Sportfr. Ostheim | : |
| 17:55 | - | 18:15 | 20 | FC Hochstadt | - | Hanauer FC 93 | : |
| 18:20 | - | 18:40 | 21 | SG Bruchköbel 1 | - | Sportfr. Ostheim | : |
| 18:45 | - | 19:05 | 22 | SSV Lindheim | - | Hanauer FC 93 | : |
| 19:10 | - | 19:30 | 23 | FSV Frankfurt U 19 | - | Spvgg. Hüttengesäß | : |
| 19:35 | - | 19:55 | 24 | FC Hochstadt | - | SG Bruchköbel 2 | : |

M3
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen
63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249
http://www.Gleis3.de

# Spielplan für das 20. Bruchköbeler Hallenfußballturnier

Wir leben Autos.

## Opel - *brass* - Cup

**vom 27.12.2014 - 29.12.2014**

Wir leben Autos.

**Dreispitzhalle Gewerbegebiet Galgengarten Bruchköbel**

**Viertelfinale**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. A | | 1. B | |
| 2. A | | 2. B | |
| 1. C | | 1. D | |
| 2. C | | 2. D | |

**Spieltag : Mo. 29.12.2014**

| Spielzeiten | | | Sp.-Nr. | Paarungen im Viertelfinale | | | Ergebnisse |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 00:20 | | 00:05 | | | | | |
| 17:00 | - | 17:20 | 25 | 1. Gruppe A | - | 2. Gruppe C | : |
| 17:25 | - | 17:45 | 26 | 1. Gruppe B | - | 2. Gruppe D | : |
| 17:50 | - | 18:10 | 27 | 1. Gruppe C | - | 2. Gruppe A | : |
| 18:15 | - | 18:35 | 28 | 1. Gruppe D | - | 2. Gruppe B | : |

**Halbfinale**

| | | | |
|---|---|---|---|
| V-Sp13 | | V-Sp14 | |
| V-Sp15 | | V-Sp16 | |
| S-Sp13 | | S-Sp14 | |
| S-Sp15 | | S-Sp16 | |

| Spielzeiten | | | Sp.-Nr. | Paarungen im Halbfinale | | | Ergebnisse |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 00:20 | | 00:05 | | | | | |
| 18:40 | - | 19:00 | 29 | Verl. Sp. 25 | - | Verl. Sp. 26 | : |
| 19:05 | - | 19:25 | 30 | Verl. Sp. 27 | - | Verl. Sp. 28 | : |
| 19:30 | - | 19:50 | 31 | Sieger Sp. 25 | - | Sieger Sp. 26 | : |
| 19:55 | - | 20:15 | 32 | Sieger Sp. 27 | - | Sieger Sp. 28 | : |

**Finale**

| | | | |
|---|---|---|---|
| V-Sp17 | | V-Sp18 | |
| S-Sp17 | | S-Sp18 | |
| V-Sp19 | | V-Sp20 | |
| S-Sp19 | | S-Sp20 | |

| Spielzeiten | | | Sp.-Nr. | Paarungen im Finale | | | Ergebnisse |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 00:20 | | 00:05 | | 9m Schießen um den 7. Platz | | | |
| 20:20 | - | 20:30 | 33 | Verl. Sp. 29 | - | Verl. Sp. 30 | : |
| | | | | 9m Schießen um den 5. Platz | | | |
| 20:30 | - | 20:40 | 34 | Sieger Sp. 29 | - | Sieger Sp. 30 | : |
| | | | | Spiel um den 3. Platz | | | |
| 20:40 | - | 21:00 | 35 | Verl. Sp. 31 | - | Verl. Sp. 32 | : |
| | | | | Spiel um den 1. Platz | | | |
| 21:05 | - | 21:25 | 36 | Sieger Sp. 31 | - | Sieger Sp. 32 | : |

Platzierungen

1. Platz
2. Platz
3. Platz
4. Platz
5. Platz
6. Platz
7. Platz
8. Platz

# Statistik der 1. Mannschaft 2014/2015

| Name | E/T | min | GR/R |
|---|---|---|---|
| Janis Gräfe | 17/– | 1530 | –/– |
| Marius Dickerhoff | 17/– | 1524 | –/– |
| Alexander Schunck | 17/6 | 1463 | –/– |
| Mark Nowak | 17/1 | 1446 | –/– |
| Dorian Ahouandyinou | 15/1 | 1328 | –/– |
| Niklas Johnson | 13/– | 965 | –/– |
| Tim Schultheis | 15/2 | 962 | –/– |
| Tolga Ünal | 13/– | 894 | –/– |
| Kim Werner | 12/3 | 761 | –/– |
| Alexander Blocher | 9/– | 756 | –/– |
| Felix Rohner | 9/– | 698 | 1/– |
| Edgar Seibert | 10/1 | 695 | –/– |
| Johannes Merz | 7/– | 611 | –/– |
| David Beljan | 11/– | 608 | –/– |
| Siawash Ahmadi | 10/1 | 551 | –/– |
| Marc Winter | 8/2 | 537 | –/– |
| Cihad Aricioglu | 9/1 | 468 | –/1 |
| Konstantin Büdinger | 11/3 | 443 | –/– |
| Maximilian Waas | 4/1 | 267 | –/– |
| Enis Muratoglu | 3/– | 111 | –/– |
| Domenico Gibaldi | 6/– | 109 | –/– |
| Sven Alder | 2/– | 69 | –/– |

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

# Verbandsliga Süd Hessen

| Pl. | Tz | Verein | Sp | S | U | N | TV | TD | Pkt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | ▲ | SC Hessen Dreieich | 17 | 12 | 3 | 2 | 40 : 20 | +20 | 39 |
| 2 | ▼ | Rot-Weiß Frankfurt | 17 | 11 | 4 | 2 | 44 : 22 | +22 | 37 |
| 3 | ● | Spvgg. Neu-Isenburg | 17 | 8 | 7 | 2 | 24 : 8 | +16 | 31 |
| 4 | ● | Eintr. Wald-Michelbach | 17 | 9 | 3 | 5 | 43 : 30 | +13 | 30 |
| 5 | ▲ | FC Alsbach | 17 | 8 | 5 | 4 | 35 : 27 | +8 | 29 |
| 6 | ▼ | 1. FCA 04 Darmstadt | 16 | 7 | 5 | 4 | 39 : 26 | +13 | 26 |
| 7 | ● | TS Ober-Roden | 17 | 7 | 3 | 7 | 25 : 21 | +4 | 24 |
| 8 | ● | FV Bad Vilbel | 17 | 6 | 3 | 8 | 35 : 33 | +2 | 21 |
| 9 | ● | VfB Ginsheim | 17 | 5 | 6 | 6 | 24 : 25 | -1 | 21 |
| 10 | ● | Vikt. Urberach | 16 | 5 | 5 | 6 | 25 : 28 | -3 | 20 |
| **11** | ● | **SG Bruchköbel** | **17** | **5** | **5** | **7** | **22 : 31** | **-9** | **20** |
| 12 | ▲ | SV Somborn | 17 | 4 | 5 | 8 | 27 : 35 | -8 | 17 |
| 13 | ● | SSV Lindheim | 17 | 4 | 5 | 8 | 24 : 47 | -23 | 17 |
| 14 | ▼ | Kickers Offenbach II | 17 | 4 | 4 | 9 | 32 : 38 | -6 | 16 |
| 15 | ▼ | Türk Gücü Friedberg | 16 | 4 | 4 | 8 | 23 : 33 | -10 | 16 |
| 16 | ▼ | FC Kalbach | 17 | 4 | 3 | 10 | 21 : 43 | -22 | 15 |
| 17 | ● | FC 07 Bensheim | 17 | 2 | 6 | 9 | 15 : 31 | -16 | 12 |

# 18. Spieltag, 21.-23.11.

| | | | |
|---|---|---|---|
| SC Hessen Dreieich | – | TS Ober-Roden | 1:0 |
| FV Bad Vilbel | – | **SG Bruchköbel** | 1:2 |
| Rot-Weiß Frankfurt | – | Vikt. Urberach | 1:3 |
| Eintr. Wald-Michelbach | – | FC Kalbach | 5:1 |
| Türk Gücü Friedberg | – | SSV Lindheim | 2:2 |
| SV Somborn | – | Kickers Offenbach II | 2:1 |
| Spvgg. Neu-Isenburg | – | VfB Ginsheim | 0:0 |
| FC Alsbach | – | FC 07 Bensheim | 5:1 |
| 1. FCA 04 Darmstadt spielfrei | | | |

RS SCHNITZER home design

RS Schnitzer home design
Keltenstraße 11
63486 Bruchköbel
Fon 06181-9721-0
www.rs-schnitzer.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 und Sa. 9-13 Uhr

Fliesen Türen Bäder Parkett

## Kreisoberliga Hanau

| Pl. | Tz | Verein | Sp | S | U | N | TV | TD | Pkt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | ● | 1. Hanauer FC 93 | 16 | 16 | 0 | 0 | 85 : 10 | +75 | 48 |
| 2 | ● | Eintr. Oberissigheim | 16 | 11 | 1 | 4 | 54 : 28 | +26 | 34 |
| 3 | ● | Germania Dörnigheim | 15 | 9 | 3 | 3 | 37 : 28 | +9 | 30 |
| 4 | ● | Spvgg. Hüttengesäß | 16 | 10 | 0 | 6 | 44 : 45 | -1 | 30 |
| 5 | ▲ | Germ. Niederrodenbach | 16 | 9 | 1 | 6 | 34 : 27 | +7 | 28 |
| 6 | ▲ | Eintr. Oberrodenbach | 16 | 9 | 0 | 7 | 35 : 25 | +10 | 27 |
| 7 | ▼ | TSV 1860 Hanau | 16 | 7 | 5 | 4 | 31 : 22 | +9 | 26 |
| 8 | ● | FSV Neuberg | 16 | 7 | 3 | 6 | 32 : 39 | -7 | 24 |
| 9 | ▲ | Spvgg. Langenselbold | 16 | 6 | 4 | 6 | 36 : 33 | +3 | 22 |
| **10** | **▼** | **SG Bruchköbel II** | **16** | **6** | **3** | **7** | **38 : 35** | **+3** | **21** |
| 11 | ● | KEWA Wachenbuchen | 15 | 5 | 2 | 8 | 26 : 38 | -12 | 17 |
| 12 | ● | VfB Großauheim | 16 | 4 | 3 | 9 | 30 : 48 | -18 | 15 |
| 13 | ● | SV Wolfgang | 16 | 4 | 2 | 10 | 28 : 46 | -18 | 14 |
| 14 | ● | Sportfreunde Ostheim | 16 | 4 | 2 | 10 | 27 : 48 | -21 | 14 |
| 15 | ● | Spvgg. Roßdorf | 16 | 2 | 3 | 11 | 27 : 61 | -34 | 9 |
| 16 | ● | Eintr. Spfr. Windecken | 16 | 1 | 2 | 13 | 25 : 56 | -31 | 5 |

## 16. Spieltag, 23.11.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **SG Bruchköbel II** | – | 1. Hanauer FC 93 | 0:3 |
| Eintr. Oberrodenbach | – | VfB Großauheim | 2:0 |
| Sportfreunde Ostheim | – | Eintr. Oberissigheim | 2:4 |
| Germ. Niederrodenbach | – | Eintr. Spfr. Windecken | 5:1 |
| Germania Dörnigheim | – | Spvgg. Langenselbold | 2:2 |
| Spvgg. Hüttengesäß | – | SV Wolfgang | 5:1 |
| TSV 1860 Hanau | – | KEWA Wachenbuchen | 3:3 |
| FSV Neuberg | – | Spvgg. Roßdorf | 1:3 |

# Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

## Hinrunde

### 1. Mannschaft
### Verbandsliga Süd Hessen

| | | | |
|---|---|---|---|
| **03.08.** | $15^{00}$ | SGB – FV Bad Vilbel | **0:2** |
| **09.08.** | $16^{00}$ | Türk Gücü Friedberg – SGB | **4:3** |
| **13.08.** | $19^{30}$ | SGB – Rot-Weiß Frankfurt | **1:3** |
| **24.08.** | $15^{00}$ | SV Somborn – SGB | **0:0** |
| **31.08.** | $15^{00}$ | SGB – Vikt. Urberach | **1:1** |
| **07.09.** | $15^{00}$ | SSV Lindheim – SGB | **0:3** |
| **13.09.** | $15^{00}$ | Kickers Offenbach II – SGB | **1:2** |
| **21.09.** | $15^{00}$ | SGB – TS Ober-Roden | **1:2** |
| **27.09.** | $16^{00}$ | SGB – FC 07 Bensheim | **0:0** |
| **03.10.** | $15^{00}$ | SGB – FC Kalbach | **1:0** |
| **05.10.** | $15^{00}$ | VfB Ginsheim – SGB | **1:3** |
| **12.10.** | | spielfrei | |
| **19.10.** | $15^{00}$ | 1. FCA 04 Darmstadt – SGB | **2:2** |
| **26.10.** | $15^{00}$ | SGB – Spvgg. Neu-Isenburg | **1:2** |
| **01.11.** | $16^{00}$ | Eintr. Wald-Michelbach – SGB | **8:1** |
| **09.11.** | $14^{30}$ | SGB – FC Alsbach | **0:0** |
| **14.11.** | $19^{00}$ | SC Hessen Dreieich – SGB | **4:1** |
| **21.11.** | $19^{30}$ | FV Bad Vilbel – SGB | **1:2** |
| **30.11.** | $14^{30}$ | SGB – SV Somborn | |
| **07.12.** | $14^{00}$ | Vikt. Urberach – SGB | |
| **14.12.** | $14^{00}$ | SGB – Türk Gücü Friedberg | |
| Winterpause bis 01.03.2015 | | | |

### 2. Mannschaft
### Kreisoberliga Hanau

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | |
| **10.08.** | $15^{00}$ | SGB – Germ. Niederrodenbach | **1:2** |
| **14.08.** | $19^{30}$ | SGB – VfB Großauheim | **6:5** |
| **24.08.** | $15^{00}$ | 1. Hanauer FC 93 – SGB | **4:3** |
| **31.08.** | $13^{15}$ | SGB – Spvgg. Roßdorf | **4:1** |
| **07.09.** | $15^{00}$ | FSV Neuberg – SGB | **2:1** |
| **14.09.** | $15^{00}$ | TSV 1860 Hanau – SGB | **1:1** |
| | | | |
| **25.09.** | $19^{30}$ | SGB – Eintr. Oberrodenbach | **0:3** |
| **30.09.** | $19^{00}$ | Sportfreunde Ostheim – SGB | **1:0** |
| **05.10.** | $15^{00}$ | Germania Dörnigheim – SGB | **2:1** |
| **12.10.** | $15^{00}$ | SGB – Spvgg. Hüttengesäß | **5:0** |
| **19.10.** | $15^{00}$ | KEWA Wachenbuchen – SGB | **3:3** |
| **26.10.** | $13^{15}$ | SGB – SV Wolfgang | **3:0** |
| **02.11.** | $14^{30}$ | Spvgg. Langenselbold – SGB | **1:1** |
| **09.11.** | $12^{45}$ | SGB – Eintr. Spfr. Windecken | **5:4** |
| **16.11.** | $14^{45}$ | Eintr. Oberissigheim – SGB | **3:4** |
| **23.11.** | $14^{30}$ | SGB – 1. Hanauer FC 93 | **0:3** |
| **30.11.** | $14^{30}$ | Spvgg. Roßdorf – SGB | |
| **06.12.** | $16^{00}$ | VfB Großauheim – SGB | |
| | | | |
| Winterpause bis 08.03.2015 | | | |

**Schauen Sie doch einmal rein**
**in unser Vereinsheim.**
**Es wird sich freuen**
**Ihre Sandra Derek.**

**Telefon: 06181 / 72764**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Geöffnet:** | **Di. – Fr.** | **ab** | **$18^{00}$ Uhr.** |
| | **Samstag** | **ab** | **$13^{00}$ Uhr.** |
| | **Sonntag** | **ab** | **$9^{00}$ Uhr.** |

# Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

## Rückrunde

### 1. Mannschaft
### Verbandsliga Süd Hessen

| | | | |
|---|---|---|---|
| **01.03.** | $15^{00}$ | Rot-Weiß Frankfurt – SGB | |
| **08.03.** | $15^{00}$ | SGB – SSV Lindheim | |
| **15.03.** | $15^{00}$ | SGB – Kickers Offenbach II | |
| **22.03.** | $15^{00}$ | TS Ober-Roden – SGB | |
| **29.03.** | $15^{00}$ | FC 07 Bensheim – SGB | |
| **12.04.** | $15^{00}$ | FC Kalbach – SGB | |
| **19.04.** | $15^{00}$ | SGB – VfB Ginsheim | |
| **26.04.** | | spielfrei | |
| **03.05.** | $15^{00}$ | SGB – 1. FCA 04 Darmstadt | |
| **10.05.** | $15^{00}$ | Spvgg. Neu-Isenburg – SGB | |
| **17.05.** | $15^{00}$ | SGB – Eintr. Wald-Michelbach | |
| **23.05.** | $15^{30}$ | FC Alsbach – SGB | |
| **31.05.** | $15^{00}$ | SGB – SC Hessen Dreieich | |
| Sommerpause bis 01.08.2015 | | | |

### 2. Mannschaft
### Kreisoberliga Hanau

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | |
| **08.03.** | $13^{15}$ | SGB – FSV Neuberg | |
| **15.03.** | $13^{15}$ | SGB – TSV 1860 Hanau | |
| **22.03.** | $15^{00}$ | Eintr. Oberrodenbach – SGB | |
| **29.03.** | $13^{15}$ | SGB – Sportfreunde Ostheim | |
| **12.04.** | $15^{00}$ | Germ. Niederrodenbach – SGB | |
| **19.04.** | $13^{15}$ | SGB – Germania Dörnigheim | |
| **26.04.** | $15^{00}$ | Spvgg. Hüttengesäß – SGB | |
| **03.05.** | $13^{15}$ | SGB – KEWA Wachenbuchen | |
| **10.05.** | $15^{00}$ | SV Wolfgang – SGB | |
| **17.05.** | $13^{15}$ | SGB – Spvgg. Langenselbold | |
| **23.05.** | $16^{00}$ | Eintr. Spfr. Windecken – SGB | |
| **31.05.** | $13^{15}$ | SGB – Eintr. Oberissigheim | |
| Sommerpause bis 01.08.2015 | | | |

# Termine 2014/15

| | |
|---|---|
| 27.12.-29.12.2014 | Opel-brass-Cup in der Dreispitzhalle in Bruchköbel |
| 17.01.2015 | Neujahrsempfang; Sportplatz am Wald; 16 Uhr |
| 16.02.2015 | Ü30-Rosenmontagsgaudi; Bürgerhaus Brk.; 20:11 Uhr |
| 04.05.2015 | Jahreshauptversammlung; Bürgerhaus Brk.; 20 Uhr |
| 24.05.2015 | Jugendturniere; Sportplatz am Wald |
| 04.06.2015 | Hof- und Grillfest; Bauernhof Wilhelmi; 10 Uhr |
| 14.08.-16.08.2015 | Altstadtfest Bruchköbel |
| 26.09.-27.09.2015 | Oktoberfest; Sportplatz am Wald; 16 bzw. 11 Uhr |
| 27.12.-29.12.2015 | Opel-brass-Cup, Dreispitzhalle Bruchköbel |

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Unser Team und wir freuen uns
auf eine erfolgreiche Saison
mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - unter www.pcsedv.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner
- AVM Competence Center
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- Online-SHOP
- NEU! Gebrauchtteile-IT Shop

# Wir gratulieren zum Geburtstag

22.11. Seref Maktay
23.11. Julius Patt
23.11. Ian Tschenett
25.11. Werner Kastorf
27.11. Andreas Faust
27.11. Leon Blanco
28.11. Walter Schreiber
28.11. Klaus-Dieter Dalbenden
28.11. Andreas Johe
29.11. Fabian Birkner
29.11. Daniel Conrad
29.11. Sebastian Ruf
02.12. Christina Zirkel
02.12. Baran Maktay
05.12. Kim-Christopher Werner
06.12. Marc Unbehaun
08.12. Jonas Markhof
09.12. Karlheinz Vetter

*und wünschen für die Zukunft alles Gute!*

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

# Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Fußball • Handball • Turnen • Leichtathletik • Gymnastik • Tischtennis

Peter Stutz, Breslauer Str. 18a, 63486 Bruchköbel - Gläubiger-ID DE24SGB00000220600

## *Aufnahmeantrag*

Mitgliedschaft ab: _____ bereits im Verein ist Mitglied Nr. : _____

Name: _____

**Name:** _____ Mitglied Nr.

**Vornamen:** _____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

**Straße:** _____ **PLZ / Ort:** _____

Telefon 1: _____ FAX: _____

Telefon 2: _____ E-Mail: _____

Die jeweils gültige Vereinssatzung wird durch die Unterschrift als verbindlich anerkannt. Sie ist beim Präsidenten, allen Abteilungsleitern, und im Internet unter **www.sg-bruchkoebel.de** erhältlich. Die zur Zeit gültigen Mitgliedsbeiträge und die Höhe der einmaligen Aufnahmegebühr sind auf der Rückseite dieses Antrags ersichtlich. Die Mitgliedsnummer wird vom Vorstand vergeben.

Ort / Datum Unterschrift Bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte(r)

---

### SEPA Lastschriftmandat

**Zahlungsweise: (bitte ankreuzen)** **vierteljährlich** ☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐

**Abbuchung vom Konto**

Hiermit ermächtige ich die Sportgemeinschaft Bruchköbel e.V., vertreten durch das Präsidium, bis auf Widerruf die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge zu Lasten meines Girokontos

IBAN: **DE** ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Prüfziffer 2 Stellen, Bankleitzahl 8 Stellen, Kontonummer 10 Stellen mit Vornullen

BIC: ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

bei der: ( Bezeichnung des kontoführenden Instituts )

Kontoinhaber: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Beitragshöhe und Fälligkeit sind mir bekannt. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Mitgliedsnummer ist Mandatsreferenznummer.

Ort / Datum Unterschrift des Kontoinhabers

# Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Fußball • Handball • Turnen • Leichtathletik • Gymnastik • Tischtennis

In der Mitgliederversammlung am 05.05.2014 wurde der § 23.3 ergänzt. Er legt fest, dass die **Aufnahmegebühr und die Beiträge im Bankeinzugverfahren (SEPA Lastschriftverfahren)** eingezogen werden.
Wir bitten Sie das umseitige Lastschriftmandat auszufüllen. Die Abbuchung erfolgt bei vierteljährlicher Zahlung am 3.2., 3.5., 3.8. und 3.11. jeden Jahres, bei halbjährlicher Zahlungsweise am 3.2. und 3.8. und bei jährlicher Abbuchung am 3.2. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag.

**Buchungen im Beitrittsjahr:**

Mit der ersten Buchung wird die Aufnahmegebühr und die Anzahl der Monatsbeiträge bis zum Quartals,- Halbjahres,- Jahresende verrechnet. Bis zum ersten Einzug der SEPA-Basis-Lastschrift gilt die Einzugsermächtigung als Lastschrift vom Konto widerruflich.

**Folgende Mitgliedsbeiträge gelten ab dem 1.1.2008 und wurde in der Jahreshauptversammlung am 14.05.2007 beschlossen. Die Mitgliedersammlung hat am 05.05.2014 die monatlichen Beiträge wie folgt angepasst:**

| monatlich: | ab 01.01.2008 | ab 01.01.2015 |
|---|---|---|
| 1.) Jugendliche (unter 18 Jahre) und Rentner | 5,00 € | 6,00 € |
| 2.) Mitglieder ab Volljährigkeit bis zum Eintritt in den Ruhestand | 8,00 € | 10,00 € |
| 3.) Familienbeitrag | 16,00 € | 19,00 € |
| einmalige Aufnahmegebühr | 14,00 € | 14,00 € |
| einmalige Aufnahmegebühr bei mehreren Familienmitgliedern | 15,00 € | 15,00 € |

Mitglieder ab dem 46. Lebensjahr werden auf schriftlichen Antrag in die Beitragsgruppe 1.) eingestuft, wenn sie nachweisbar keiner aktiven sportlichen Tätigkeit im Verein mehr nachgehen. Diese Regelung gilt nicht bei einer Zuordnung nach Beitragsgruppe 3.) Familienbeitrag. Die Umstellung der Beitragsgruppe Jugendliche auf Erwachsene erfolgt nach dem Kalenderjahr, in dem das Mitglied das 18. Lebensjahr vollendet hat.
Die Umstellung von Erwachsenenbeitrag auf Rentnerbeitrag erfolgt automatisch nach dem Quartal, in dem diese das 65. Lebensjahr vollendet haben. Die Umstellung auf Rentnerbeitrag erfolgt auch, wenn das Mitglied vorzeitig in den Ruhestand tritt und dies dem Präsidium mitteilt.

## Datenschutz

Mit dem Beginn der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten auf Grund der ordentlichen Vereinsführung aufgenommen und elektronisch in Dateien gespeichert. Darüber hinaus werden auf elektronischem Weg im Zuge des allgemeinen Informationsdienstes Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen veröffentlicht.

Der Verein veröffentlicht personenbezogene Daten und Fotos seiner Mitglieder in seiner Vereinszeitung sowie auf seiner Homepage und übermittelt Daten und Fotos zur Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. Dies betrifft insbesondere Start- und Teilnehmerlisten, Mannschaftsaufstellungen, Ergebnisse und Torschützenlisten.

Mit dem Aufnahmeantrag willigt das Mitglied ein, dass seine Daten gemäß den Richtlinien des Bundes-Datenschutz-Gesetzes in Dateien gespeichert werden. Bei Austritt aus dem Verein werden diese Daten gelöscht. Bezüglich Geburtstag und Ehrungen kann das einzelne Mitglied der Veröffentlichung / Übermittlung von Einzelfotos und seiner personenbezogener Daten jederzeit gegenüber der Vereinsführung schriftlich widersprechen.

Stand: 2014-05

# Telefonliste Jugendbetreuer 2014/2015

## Jugendleiter
## Helge Schröder: 06181 / 72225

## stv. Jugendleiter
## Oliver Sonntag: 0172 / 4268101

| | | | |
|---|---|---|---|
| A-Jugend: | Trainer | Peter Schmidt | 0151 / 43131370 |
| | Co-Trainer | Henri Samkiran | 0177 / 4475469 |
| | Trainer | Kevin Moore | 06181 / 74684 |
| B-Jugend: | Trainer | Edip Yavuz | 0151 / 42352260 |
| C-Jugend: | Trainer | Oliver Sonntag | 0172 / 4268101 |
| | Trainer | Matthias Linne | 06181 / 424989 |
| D-Jugend: | Trainer | Michael Krützmann | 06181 / 76792 |
| | Co-Trainer | Tim Müller | 0176 / 44745151 |
| | Trainer | Dirk Kosch | 06181 / 780738 |
| | Co-Trainer | Markus Hirt | 06181 / 577705 |
| | Trainer | Alexander Erhardt | 06181 / 74750 |
| | Trainer | Christoph Portele | 06181 / 4130097 |
| | Trainer | Andreas Vogler | 0172 / 6969136 |
| | TW-Trainer | Thomas Kittan | 0177 / 2508316 |
| E-Jugend: | Trainer | Patrick Hampel | 06181 / 780716 |
| | Trainer | Ralf Ruffieux | 06181 / 79798 |
| | Trainer | Günther Dorn | 06181 / 78850 |
| | Trainer | Andreas Trostmann | 0171 / 6950626 |
| F-Jugend: | Trainer | Tobias Müller | 06181 / 5200693 |
| | Trainer | Fabricio Erhardt | 0178 / 4888117 |
| | Trainer | Mathias Hensel | 0172 / 1087147 |
| G-Jugend: | Trainer | Helge Schröder | 06181 / 72225 |
| | Trainer | Marco Neuhahn | 0171 / 4113383 |
| | Co-Trainer | Stefan Kellner | |
| Bambini: | Trainer | Helge Schröder | 06181 / 72225 |
| | Co-Trainer | Ralf Wörner | 0172 / 6183396 |

# Trainingszeiten der Jugend 2014/2015

| | | |
|---|---|---|
| A1-Jugend (16-18): | Mo., Mi. | $19^{00}$ - $20^{30}$ Uhr |
| | Fr. | $18^{00}$ - $19^{00}$ Uhr |
| A2-Jugend (16-18): | Mo., Mi. | $19^{00}$ - $20^{30}$ Uhr |
| B1-Jugend (14-16): | Di., Do. | $17^{30}$ - $19^{00}$ Uhr |
| C1-Jugend (12-14): | Mo., Mi., Fr. | $17^{30}$ - $19^{00}$ Uhr |
| C2-Jugend (12-14): | Mi. | $16^{30}$ - $18^{00}$ Uhr |
| | Fr. | $17^{30}$ - $19^{00}$ Uhr |
| D1-Jugend (10-12): | Mo., Mi. | $17^{30}$ - $19^{00}$ Uhr |
| D2-Jugend (10-12): | Di. | $16^{00}$ - $17^{30}$ Uhr |
| | Fr. | $16^{30}$ - $18^{00}$ Uhr |
| D3-Jugend (10-12): | Di., Fr. | $17^{30}$ - $19^{00}$ Uhr |
| E1-Jugend (8-10): | Di., Do. | $16^{30}$ - $18^{00}$ Uhr |
| E2-Jugend (8-10): | Di. | $17^{30}$ - $19^{00}$ Uhr |
| | Fr. | $16^{30}$ - $18^{00}$ Uhr |
| E3-Jugend (8-10): | Di. | $17^{30}$ - $19^{00}$ Uhr |
| | Fr. | $16^{30}$ - $18^{00}$ Uhr |
| F1-Jugend (7-8): | Di. | $16^{30}$ - $17^{30}$ Uhr |
| | Fr. | $16^{00}$ - $17^{30}$ Uhr |
| F2-Jugend (7-8): | Mo. | $17^{30}$ - $19^{00}$ Uhr |
| | Fr. | $17^{00}$ - $18^{30}$ Uhr |
| G1-Jugend (5-7): | Di. | $17^{00}$ - $18^{30}$ Uhr |
| | Fr. | $17^{00}$ - $18^{00}$ Uhr |
| Bambini (4-5): | Mi. | $17^{00}$ - $18^{00}$ Uhr |

## Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

## Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

## Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Ausgabe 185-14-09
Die nächste Ausgabe erscheint am 14.12.2014

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
25.11.2014

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schick eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

# Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de